

Turngesellschaft 1891 Niederrodenbach e.V.



Vereinsmitteilungen 2021



20 ERFOLGREICHE JAHRE IN RODENBACH!

**24h digital
erreichbar**

**EXTRA
Punkten mit**



LIKE UNS!



**UNSER BOTENDIENST:
Heute bestellt - Heute da!**

**E-REZEPT
jetzt schon mit uns!**

Apotheke  am Rathaus

Inh. Alexander Wick e.K.
Alzenauer Straße 30b • 63517 Rodenbach
Telefon: 06184/50449 • Fax: 06184/50489

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Di., Do.–Fr.: 08.30–12.30 Uhr • 14.30–18.30 Uhr
Mi. und Sa.: 08.30–12.30 Uhr

– Barrierefreier Zugang! –

www.apotheke-am-rathaus.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als wir unsere letztjährigen Vereinsmitteilungen verfasst haben, trug uns noch die Hoffnung, dass wir wieder relativ schnell auf dem Weg in die Normalität sind. Leider wurde diese Hoffnung nicht erfüllt, und ein Jahr später verharren wir als Verein immer noch in der Wartestellung auf eine Normalisierung unseres Lebens. Aber im Gegensatz zum letzten Jahr gibt es dieses Jahr eine wirkliche Perspektive! Während dieses Vorwort entstanden ist, hat unsere Impfkampagne Fahrt aufgenommen und die Inzidenzen sinken stetig. Wenn sich diese Trends fortsetzen, sind wir bei Erscheinen dieses Heftes hoffentlich schon ein gutes Stück näher an der Normalität.

Nachdem sowohl unser 1. Mai als auch unser Johannisfeuer nun schon zum zweiten Mal in Folge ausfallen mussten, hoffen wir, dass es baldmöglichst eine Gelegenheit gibt, an der alle Mitglieder, Freunde und Familien der TGS sich auch einmal physisch wiedersehen. Wenn es die Umstände erlauben, vielleicht schon Ende Juli bei unserem neu geplanten Äpfelwoifest (mehr dazu an anderer Stelle in diesem Heft). Auch unsere Jahreshauptversammlung, welche im vergangenen Jahr mehrfach abgesagt werden musste, können wir hoffentlich in diesem Herbst wieder durchführen.



Der Blick auf die 2. Jahreshälfte birgt zwar noch viel Unsicherheit, aber auch Hoffnung. Hoffnung, dass unsere Sportler wieder den regulären Trainingsbetrieb aufnehmen können, Hoffnung auf die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebs, Hoffnung auf ein Wiedersehen bekannter Gesichter im Vereinsheim und vor allem die Hoffnung, dass wir diese Pandemie nachhaltig unter Kontrolle bekommen. Ist uns dies gelungen und man blickt positiv in die Zukunft, so kann man hoffen, dass diese Zeit der Einschränkungen und Entbehrungen auch langfristig etwas im Bewusstsein von uns allen verändert.

Vielleicht wissen wir all die Möglichkeiten und Optionen, die uns geboten werden, sei es bei Reisen, Veranstaltungen, Essen gehen oder einfach nur Freunde treffen, nun mehr zu schätzen als früher und können diese dadurch bewusster genießen.

Wir hoffen, dass Ihr alle gesund bleibt und dass man sich bald mal wieder sieht.

Für den Vorstand
Marco Pinne

Als Mehrfachagentur haben wir viele Möglichkeiten
auf Ihre speziellen Wünsche einzugehen.

Lassen Sie sich Ihr spezielles Angebot unterbreiten.

Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung,
Unfallrente, Gebäudeversicherung, Rechtsschutzversicherung,
Kraffahrtversicherung, Krankenversicherung, Lebensversicherung,
Renten- und Berufsunfähigkeitsrente.

Bürozeiten: täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr - sowie nach Vereinbarung

EISCAFÉ
Venezia

• • • Italienische Tradition seit 1976



Inh. Roberto Turbian
Hanauer Landstr. 3 b
63517 Rodenbach
Tel. 06184934187

Aus dem Gesamtverein

Gedenken an die Verstorbenen	7
Die Vorstandsmitglieder und Abteilungsvorstände	9
Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020 des 1. Vorsitzenden Wolfgang Wolter	11
Das TGS-Porträt: Paul Schultz	18
Äppelwoifest	21
Hygienekonzept	24
Vorstandsarbeit während der Corona-Pandemie	26
Gib uns dein Talent	28
Neuer Getränkelieferant im Vereinsheim	29
Datenschutz	30
Mitgliederzahlen und Mitgliederverwaltung	33
Rewe-Aktion Scheine für Vereine 2020	34
Der Wirtschaftsausschuss	35

Berichte aus den Sportabteilungen

Abteilung Turnen und Gymnastik	37
Abteilung Leichtathletik	45
eSport	48
Abteilung Langlauf und Sport für Jeden	49
Abteilung Handball	53
Hockeygruppe	68
Abteilung Wandern	69

Reiseberichte

TGS-Auslandsfahrt 2020	71
TGS Schweizfahrt - Appenzell	72

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: TGS 1891 Niederrodenbach e.V., Axel Möisinger, Pascal Runkel

Layout: Marcus Brandes, brandesmedia mediengestaltung, www.brandesmedia.de

Druck: Kümmel KG Druckerei, Hainburg, www.kuemmel-druckerei.de

Touristik - Service - Dietz

Gruppen- und Studienreisen - Vereinsfahrten

Industriestraße 22

63517 Rodenbach

Tel.: 06184 - 90960

Fax: 06184 - 909610



*Wir fahren für die
TGS Niederrodenbach*

*Reisen &
Wohlfühlen*



Schmidt und Sachs

GmbH

Kfz-Meisterbetrieb

Eichenweg 2

63517 Rodenbach

Telefon 061 84 - 5 1254

schmidtundsachs@t-online.de

- Unfallinstandsetzung
- Lackierungen
- Klimaservice
- Autoverglasung
- Kfz-Reparaturen
- TÜV-Abnahme

www.schmidt-und-sachs.de

Wir gedenken in
Ehrfurcht und
Dankbarkeit
unserer Toten.



Es verstarben
von April 2020 bis Mai 2021
die folgenden Mitglieder der TGS:

Wilfried Strutt
Günter Andreas
Hartmut Ludwig
Hans Mösinger
Marianne Ogiermann
Oswald Krall
Günter Wagner

**Riesenangebot
an Fahrrädern
und E-Bikes,
Zubehör und
Ersatzteilen!**

**Eigene
Reparatur
werkstatt**

FAHRRAD STRUTT

63517 Rodenbach • Gartenstr.4

Tel. 06184-50190

E-Mail: kontakt@fahrrad-strutt.de

**Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. von 9.00 - 12.30 Uhr**

ACHTUNG – NICHT VERGESSEN!

Wenn sich Anschrift oder Konto-Nr. ändern,
bitte umgehend mitteilen an:

Moritz Erbe, Würzburger Str. 9, 63517 Rodenbach, Tel. 0176 20742794
E-Mail: mitgliederverwaltung@tgs-niederrodenbach.de

MICH KANN MAN MIETEN! Privatnutzung des Vereinsheims möglich!

Anmeldungen und Anfragen zu Rahmenbedingungen und Terminen
bei Wolfgang Wolter, Tel. 06184 50505, E-Mail: verwaltung@tgs-niederrodenbach.de

Unsere Vorstandsmitglieder und Abteilungsvorstände

Vorstand		Telefon
1. Vorsitzender	Wolfgang Wolter, Aulstr. 25	50505
2. Vorsitzender	Marco Pinne, Ulmenstraße 22	0177 3603030
Datenschutzbeauftragte	Birgit Huth, Bulaustr. 17	55915
Buchhaltung	Inge Wolter, Aulstr. 25 buchhaltung@tgs-niederrodenbach.de	50505
Finanzen Gesamtverein	Katja Schwarzer, Im Preulgarten 33	0177 5442752
Verwalter Vereinsheimkasse	Fritz Marquardt, Südring 35	0176 47118467
Mitgliederverwaltung	Moritz Erbe, Würzburger Str. 9	0176 20742794
1. Schriftführerin	Heidrun Heindel, Erlenbuschweg 3	993997
2. Schriftführerin	Katharina Georg, Gelnhäuser Str. 21	0171 6761691
Pressewart	Axel Mösinger, Eichenweg 6	51115
Social Media und Homepage	Pascal Runkel, Nordring 29	0174 1911280
Verwalter Vereinsheim	Stefan Bänisch, Platanenring 17a	952130
Beisitzer	Carla Bopp, Würzburger Str. 8 Frank Wiegelmann, Im Kleegarten 7 Carola Dietz, Riedstraße 48a Thomas Wolter, Auheimer Straße 10 Stefan Schneider, Odenwaldstr. 68 Bianca Costa, Wusterwitzer Str. 48, Erlensee Jan Lukas, Riedstraße 32a	0151 12026000 904832 953360 01590 1893822 0178 5138528 0176 29097202 0170 8101449
Abteilungsvorstände		
Abt. Handball		
Abteilungsleiter	Jonas Eck, Hauptstr. 39	0176 61950104
Stellvertreter	Peter Brussel, Spessartstr., Langenselbold	0171 9058229
Abt. Turnen und Gymnastik		
Abteilungsleiterin	Carola Dietz, Riedstraße 48a	953360
Stellvertreterin	Stefanie Günther, Hühnerberg 9, 63548 Gründau	06051-8858341
Abt. Leichtathletik		
Abteilungsleiter	Michael Grünewald, Am Pachtanger 46, Hanau	0176 47783104
Stellvertreterin	Katja Wegmann, Adolf-Reichwein-Str 38	990088
Abt. Langlauf und Lauffreß		
Obmann Lauffreß	Stefan Bieg, Alzenauer Str. 10	54224
Stellvertreterin	Petra Weiher-Karlson, Wiesenstr. 34	901003
Abt. Wandern ohne Abteilungsleitung		
E-Sport		
Abteilungsleiter	Daniel Noll, Wolfgangstraße 11	0151 61479849
Wirtschaftsausschuss		
Vorsitzender	Christian Läster, Südring 4	0178 3766566
Bank		
Raiffeisenbank	IBAN: DE10 5066 3699 0000 0010 90 – BIC: GENODEF1RDB	
Sparkasse Hanau	IBAN: DE56 5065 0023 0055 1244 40 – BIC: HELADEF1HAN	

METZGEREI**Schaaf****CATERING**

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag, sowie Donnerstag und Freitag von 7 bis 18 Uhr
Mittwoch von 7 bis 14 Uhr und Samstag von 7 bis 13 Uhr

Mittagstisch

ab 11.30 Uhr täglich
ein wechselndes Fleischgericht -
alternativ ein vegetarisches Gericht
Samstags köstliche Suppen
Natürlich können Sie alles mitnehmen

Salate & Co

täglich appetitlich frische Salatteller mit
hausgemachten Dressings.
Desserts bereiten wir mit viel Liebe und
garnieren mit Fantasie - auch nach Ihren
Vorstellungen und zum Mitnehmen.
Nutzen Sie unseren Bestellservice

Beratungs- und Bestellservice

Für Familienfeste, Partys, kulinarischen Büro-
und Office-Service nutzen Sie die
Erfahrungen und Fachkenntnisse unseres
Teams im Meisterbetrieb.

Regionalität

Wir schlachten selbst, und das schon seit 1927!
Rinder aus Freigericht, Schweine aus Roßdorf

Telefon: 06184-50174 | Fax: 06184- 993952
Mail: feinkost@metzgereischaaf.de
home: www.metzgereischaaf.de

*Treffpunkt des guten Geschmacks*

Metzgerei Schaaf | Bahnhofstraße 4 | 63517 Rodenbach

Restaurant Kabbouz

Rodenbachhalle

Hanauer Landstraße 14
63517 Rodenbach
Telefon 06184 9947727

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag 17⁰⁰ - 22⁰⁰
Sonntag- 11³⁰ - 14³⁰ u. 17³⁰ - 21³⁰
Montag Ruhetag

Zu mieten: sind Kegelbahn,
und für Feierlichkeiten der Saal (200 Personen)
in der Rodenbachhalle über unsere Homepage
www.restaurant-kabbouz.de

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020

1. Vorsitzender Wolfgang Wolter

Liebe Vereinsmitglieder,

die Corona-Pandemie hat uns noch immer fest im Griff. Ob und wann unser Leben jemals wieder „normal“ sein wird, lässt sich derzeit noch nicht absehen. Vermutlich werden wir noch einige Zeit mit Einschränkungen leben müssen. Die Schwerpunkte unseres Vereins, der Sport, die Fitness und Gesundheit, Geselligkeit und Gemeinschaft konnten seit März 2020 nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt wahrgenommen werden. Doch untätig waren wir nicht.

Untätig waren wir nicht

Die Abteilungen haben unter den sich ständig veränderten Corona-Auflagen versucht, das Beste daraus zu machen. Training wurde, solange das möglich war, unter den strengen Corona-Auflagen in der Halle, draußen oder per Videostream durchgeführt. Das Vereinsheim konnten wir teilweise öffnen, wir haben sogar versucht, an unserer Kerb einen to-go-Verkauf zu organisieren. Der Vorstand hat sich regelmäßig einmal im Monat per Videokonferenz (einige wenige Präsenztermine gab es auch) beraten.

In diesem Rechenschaftsbericht möchte ich nun über unsere Arbeit im Vorstand in diesem sehr außergewöhnlichen Jahr berichten.

Jahreshauptversammlung 2020/2021

Nachdem wir den ursprünglich für März 2020 geplanten Termin zur Jahreshauptversammlung absagen mussten, hatte wir zwei Ersatztermine vorgesehen: einmal im Oktober in der Rodenbachhalle und im November im Bürgertreff in Oberrodenbach. Auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der Vorstand hat daraufhin beschlossen, die JHV 2020 mit der JHV 2021 zusammenzulegen. Alle Vorstandsmitglieder, die in 2020 zur Wahl standen, haben sich bereit erklärt, ihre Aufgabe weiterhin wahrzunehmen, sodass der Vorstand ungehindert seine Arbeit fortsetzen konnte. Kleine Änderungen gab es dennoch. Moritz Erbe hat nun die Aufgabe der Mitgliederverwaltung übernommen, Thomas Wolter bleibt noch im Vorstand, nun als Beisitzer. Bastian Bingel ist als Beisitzer ausgeschieden. Üblicherweise werden solche Veränderungen in der JHV per Wahl entschieden, diese holen wir nach.

Den für März 2021 in der Rodenbachhalle geplanten JHV-Termin konnten wir aus den bekannten Gründen auch nicht durchführen. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich beim Rodenbacher Blasorchester bedanken,



Ristorante ISOLA



RISTORANTE PIZZERIA „ISOLA“

Inhaber: Giuseppe Martino
Hanauer Landstraße 30
63517 Rodenbach

Telefon (06184) 55595
www.ristorante-isola.com

Mittwoch bis Samstag:
von 11.30 Uhr - 14.30 Uhr u. 17.00 Uhr - 23.00 Uhr
Sonntag durchgehend geöffnet.
Montag und Dienstag Ruhetag



Henze
Planung
Architektur

hpa

Wir planen für Sie Ihr
individuelles Eigenheim

Architekturbüro Henze
Lerchenweg 3
63517 Rodenbach
Tel. 06184 - 2059910
Fax 06184 - 2059911
info@henze-pa.de
www.henze-pa.de

Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser, sowie An- und Umbauten
oder Renovierungsmaßnahmen

das uns immer seine Zeiten in der Rodenbachhalle zur Verfügung gestellt hätte. Wir haben Ersatztermine geplant und werden entsprechend rechtzeitig dazu einladen. Der Vorstand hat sich gegen eine Online-JHV, z. B. mittels Videokonferenz, entschieden, denn wir befürchten, dass wir vor allem unsere älteren Vereinsmitglieder, die regelmäßig an den JHV teilnehmen, dann nicht mehr erreichen.

Im März 2020 mussten wir auch den Trainingsbetrieb in der Bulauhalle einstellen und das Vereinsheim schließen. Die Müllsammelaktion „Sauberes Rodenbach“ wurde abgesagt, wir hatten uns schon auf die Verköstigung im Vereinsheim eingestellt. Ab Sommer gab es dann die ersten Lockerungen für den Sport- und Gaststättenbetrieb.

Corona Taskforce

Um die sich öfters veränderten Corona-Auflagen umzusetzen, beispielsweise das Vereinsheim zu öffnen, Trainingsbetrieb durchzuführen oder Zuschauer in der Bulauhalle zu erlauben, haben wir eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe, die „Corona-Taskforce“, installiert. Katharina Georg aus dem Vorstand hat dabei die Aufgabe der Hygieneschutzbeauftragten übernommen. Die Handballabteilung hat sich zusätzlich auf die Auflagen des HHV konzentriert und hat dazu Denise Stephan als Hygieneschutzbeauftragte für die Handballabteilung benannt. Für den Gesamtverein, und auch für die Handball-Abteilung, wurden Hygieneschutzkonzepte erstellt, die

entsprechend der Gemeindeverwaltung bzw. dem Handballbezirk vorgelegt wurden.



Es wurden u. a. Desinfektionsspender angeschafft, die Tribüne der Bulauhalle mit Platznummern versehen, Laufwege für getrennte Ein- bzw. Ausgänge markiert. Im Vereinsheim wurde ein Spuckschutz angebracht, das Dienstpersonal unterwiesen etc. Durch eine Spende der Firma Umicore, die durch die Limesapotheke organisiert wurde, stand uns genügend Desinfektionsmittel zur Verfügung.



Ab Juli haben wir zumindest donnerstags unser Vereinsheim wieder geöffnet. Der Spielbetrieb in der Bulauhalle war geplant, dieser war dann im Herbst 2020 aber aufgrund der Corona-Auflagen nicht mehr möglich. Alle unsere Veranstaltungen, wie z. B. die Jubilarenerhebung, 1. Mai oder Johannisfeier, konnten nicht durchgeführt werden.

Die Zwangspause sinnvoll genutzt

Jedoch haben wir versucht, die Zwangspause sinnvoll zu nutzen. Die Fenster im Vereinsheim und in der Küche wurden ausgetauscht. Die längst überfällige Reinigung der Fettfilteranlage im Vereinsheim wurde durchgeführt.

Durch die Geschäftsaufgabe der Fa. Wein-Strutt haben wir mit der Fa. Reinert einen neuen Getränkelieferanten beauftragt. Die Firma Licher hat uns dadurch eine komplett neue Beschilderung zur Verfügung gestellt.

Anfang November hatten wir versucht, wenigstens etwas von unserer Kerb zu retten, und haben am Kerbmontag Kuchen und Linsensuppe to go angeboten. Der Erfolg war leider nur mäßig. Aber „Die Tafel“ in Hanau hat sich mächtig über die Suppenspende gefreut und sich im Nachgang nochmal herzlich für die leckere Suppe bedankt.

Unsere Spülmaschine in der Küche reinigt schon seit längerem nicht mehr ordentlich. Da wir zukünftig weniger Einweggeschirr verwenden wollen, ist es uns wichtig, eine gut funktionierende Spülmaschine zu haben. Durch die allgemeinen Hygieneregeln, besonders auch zum Hygieneschutz in der Corona-Pandemie, wollen wir sicherstellen, dass das Geschirr ordentlich und mit einer ausreichenden Temperatur gereinigt wird, wenn es wieder zur Öffnung des Vereinsheimes kommt. Die neue Spülmaschine wurde im Februar geliefert und installiert.





Ein kleines sportliches Highlight konnten wir im März 2021 aber doch durchführen, und zwar den „Schnellen Zehner“. Die Läufer konnten an einem der 5 möglichen Tage individuell die Strecke laufen, ohne Massenstart, ohne Siegerehrung, aber ganz Corona konform. Über 250 Personen hatten sich angemeldet. Neben den Profis starteten diesmal auch Familien und Kinder. Viele zufriedene Gesichter habe ich an diesen Tagen im Bulauwald gesehen. Sogar unser Landrat a.D. Karl Eyerkauf hat uns besucht. Alles in allem ein kleiner Lichtblick in diesem schwierigen Jahr.

Euch ist bestimmt aufgefallen, dass ich im Ausblick des letzten Vereinsheftes Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und zur Wei-

terentwicklung des Vorstandes angekündigt hatte. Es ist sicherlich gut nachzuvollziehen, dass die Pandemie unsere Pläne ausgebremst hat. Ich denke aber, wir haben die Zeit gut genutzt.

Ich hoffe, dass wir uns alle bald wieder „normaleren“ Zeiten nähern. Bis dahin vielen Dank, dass ihr unserer TGS treu bleibt, und bleibt gesund.

Alles wird gut.

Euer
Wolfgang Wolter
1. Vorsitzender

GR *Gisela Römer*
Fuß- & Nagelstudio



Kirchstr. 2 • Niederrodenbach • Tel: 06184 / 55083
Termine nach Vereinbarung



MySelf

Der Gesundheitsdienst GmbH

Ihr Sanitätshaus vor Ort

■ Wundbehandlung ■ Reha-Hilfsmittel ■ HomeCare-Bedarf



3 x in Ihrer Nähe:

Bahnhofstraße 1
Rodenbach
☎ 06184 – 90 999 35

Heine Straße 1a
Freigericht-Somborn
☎ 06055 – 93 925 19

Bahnhofstraße 4
Großkrotzenburg
☎ 06186 – 48 410 06

my-self.biz

Der TGS-Vorstand



v.l. Wolfgang Wolter, Stefan Bänisch, Axel Mösinger, Carla Bopp, Fritz Marquardt, Katja Schwarzer, Katharina Heinbuch, Carola Dietz, Stefan Schneider, Marco Pinne, Heidrun Heindel, Thomas Wolter, Pascal Runkel, Jan Lukas, Bastian Bingel (ausgeschieden), Frank Wiegelmann – nicht auf dem Bild Bianca Costa, Moritz Erbe

Aufgrund der Corona-Pandemie musste auch in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung bislang ausfallen. Das heißt, es konnten noch keine Neuwahlen stattfinden und der Vorstand bleibt in der bisherigen Konstellation vorerst bestehen. Sobald es die Situation erlaubt, wird die Jahreshauptversammlung selbstverständlich nachgeholt.

H. Semmel GmbH



Wir führen aus:

- Anstriche, Außen- und Innenputz,
- Tapezierarbeiten,
- Trockenbau, Gerüstbau,
- Vollwärmeschutz.

Riedstraße 48
63517 Rodenbach
Telefon: 06184/52806

Büro erreichbar 10.00 - 12.00 Uhr
oder Handy 0171/9303288

Das TGS Porträt

Unter diesem Titel stellen wir Mitglieder unseres Vereins vor.
In diesem Jahr ist es ...

Paul Schultz, Jahrgang 1951

Paul Schultz wurde am 10.06.1951 in Niederrodenbach geboren. Durch Schulfreunde kam er 1962 zum Handballsport. Damals wurde noch Großfeldhandball auf dem Platz am Walde, den heutigen Tennisplätzen, gespielt. Unter dem damaligen Jugendtrainer Hartmut Körner entwickelte sich Paul im B-Jugendalter zum Torhüter. Seine Schnelligkeit, Spannkraft und gute Reaktion machten ihn in der folgenden A-Jugend zu einem Rückhalt der Mannschaft.

Durch Empfehlungen seines Trainers wurde er 1968 zusammen mit Manfred Weber, ebenfalls TGS'ler, in den A-Jugend Kader der Hessenauswahl berufen. Ein besonderes Spiel ist ihm noch in guter Erinnerung: Als nämlich die Hessenauswahlmannschaft das Vorspiel vor dem Länderspiel Deutschland gegen Schweiz gegen die Bayrische Auswahl in Aschaffenburg bestritt. Dabei waren bekannte Namen, wie Uli Schulz, Peter Fenn und Kurt Klühspies, mit von der Partie. In dieser Zeit waren TGS-Handballer, wie Walter Becker, Paul Schultz und Manfred Weber, öfters zu Auswahlspielen eingeladen.

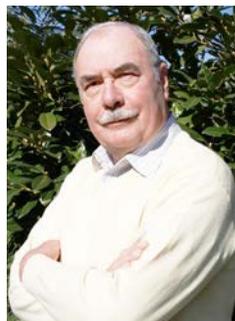
Ab der Saison 1968/69 kam Paul in den Aktiven-Mannschaften der TGS zum Einsatz. In diesen Jahren wurde der Großfeldhandball, mit der Spielfeldgröße 100x65m, vom Hallenhandball, mit der Spielfeld-

größe 20x40m, abgelöst. 1971/72 wurde Paul in die

hessische Juniorenauswahl sowie in die Süd-West-Deutsche Juniorenauswahl zu Spielen gegen andere Landesverbände berufen. Da traf er mit den späteren Nationalspielern Kurt Klühspies, Peter Meisinger, Arno Böckling und Joachim Deckarm zusammen.

1973 beendete Paul seine aktive Handballlaufbahn in der TGS. Familiengründung, Hochzeit mit Ursula, ein Jahr Fachschule in Wiesbaden und die Übernahme des elterlichen Gartenbaubetriebes ließen eine Teilnahme an Training und Spielbetrieb nicht mehr zu. Sein ehrenamtliches Engagement konzentrierte sich von 1975 bis 2012 in erster Linie auf verschiedene Tätigkeiten im hessischen Gärtnereiverband.

Seine Leidenschaft ist das Wandern. So zog es ihn oft an den Südrand der Alpen, nach Südtirol und ins Tessin. Ein außerordentliches Erlebnis war wohl eine dreiwöchige Rucksack-Tour 1985 durch Tansania, Ostafrika, mit den Besteigungen des Lengai, des Mount Meru und des Kilimandscharo. Diese Trekkingtouren erforderten eine gute Vorbereitung und auch eine gewisse physische und psychische Stabilität, über die Paul zweifellos verfügte.



Nach dem Verkauf seines Gartenbaubetriebes 1999 hatte er auch wieder Zeit für Sport und Vereinsarbeit. Gymnastik und das Handballspiel in der 3. Mannschaft waren die Möglichkeiten, in denen er sich zunächst engagierte. Parallel dazu arbeitete er im Wirtschaftsbetrieb, im TGS-Vereinsheim, im Wochendienst und bei Veranstaltungen mit.

Im Jahr 2000 wurde Paul zunächst in den TGS-Vorstand und 2003 zum 2. Vorsitzenden gewählt. Von 2005 bis 2010 bekleidete er das Amt des 1. Vorsitzenden. In diese Amtszeit fielen die Neugestaltung der Küche im Vereinsheim sowie eine neue Thekeneinrichtung. Bei den zwei Spargelfesten 2005 und 2008 war Paul mit seinen guten kaufmännischen Kenntnissen und organisatorischen Fähigkeiten bei Vorbereitung und Durchführung als Hauptorganisator bestens geeignet. Trotz bester Vorbereitung waren die wirtschaftlichen Ergebnisse, in Relation Aufwand zu Ertrag, unbefriedigend. Regenwetter, ein Sturm, der das Festzelt beschädigte, aus-ufernde Auflagen und steigende Fixkosten verhinderten befriedigende Ergebnisse. Laut Vorstandsbeschluss erfolgte danach der Ausstieg aus den Reihen der Spargelfestausrichter.

Der Mitgliederbestand lag in diesem Zeitraum bei 1.400 Personen, welche sich auf

die damaligen fünf Abteilungen verteilten. Paul war während seiner Amtszeit eine solide Finanzierung des Vereins ebenso wichtig wie eine Gleichbehandlung und Integration aller Abteilungen unter dem Dach der TGS sowie ein kollegiales und offenes Verhältnis zu den anderen Ortsvereinen.

Ein gesundheitlicher Einschnitt führte dann 2010 zu seinem Rückzug aus der ersten Reihe, ohne aber das Wohl der TGS aus dem Auge zu verlieren. Bis heute steht Paul dem Vorstand mit Rat und Tat zur Verfügung. Er nimmt weiterhin mit Freude an den Veranstaltungen der Wander- und Fahrradgruppe teil und besucht auch die Heimspiele der TGS-Handballer regelmäßig.

Wir danken Paul sehr herzlich für sein hervorragendes Engagement, für seinen Einsatz und der stetigen Bereitschaft, das Beste für den Verein und seine Mitglieder zu leisten. Wir wünschen Paul eine stabile Gesundheit und zusammen mit seiner Frau Ursula viel Freude im Kreis seiner Familie, insbesondere mit den Enkeln.

Herzliche Grüße
TGS Niederrodenbach

Ferdinand's am See
Am Auweg 6
63517 Rodenbach
06184 / 99 411 26
info@ferdinandsamsee.de
www.ferdinandsamsee.de



Wir bieten Ihnen gut bürgerliche Küche mit hessischer Inspiration in klassischer und innovativer Weise. Genießen Sie unser gemütliches Ambiente und unsere Terrasse mit Blick auf den Rodenbacher See.

Unsere Speisen gibt es auch zum Abholen

Wir bieten Partyservice bis 120 Personen, ebenso steht unsere Gaststätte für Feierlichkeiten bis 60 Personen zur Verfügung.

Öffnungszeiten 01.05 - 30.09
Mittwochs: 17.00 - 23.00
Donnerstags: 17.00 - 23.00
Freitags: 17.00 - 23.00
Samstags: 17.00 - 23.00
Sonntags: 11.00 - 23.00

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
Frühstücksbrunch mit zwei wechselnden Warmen Gerichten

Jetzt auch Glutenfreie Burger,
Nudeligerichte und Schmitzelvariationen

Öffnungszeiten 01.10 - 30.04
Mittwochs: 17.00 - 23.00
Donnerstags: 17.00 - 23.00
Freitags: 17.00 - 23.00
Samstags: 17.00 - 23.00
Sonntags: 11.00 - 14.00
17.00 - 23.00

Küche bis 22.00

Küche bis 21.00



**Gut beraten. Aus nächster Nähe.
Bei Ihrer SV Generalagentur Heitzenröder.**

Service-Center Rodenbach · Jens Heitzenröder · Hanauer Landstr. 35
63517 Rodenbach · Tel. 06184 9328770 · Fax 06184 9328771
E-Mail: jens.heitzenroeder@sparkassenversicherung.de

SV Sparkassen
Versicherung

Neue Wege gehen

Liebe Mitglieder,

über das Jahr verteilt, veranstaltet die TGS einige traditionelle Feste. Eines der traditionsreichsten dabei ist mit Sicherheit unsere Kerb. Freitags wird traditionell der Kerbbaum von den Handballern in den alten Ortskern getragen, danach steht man noch ein wenig bei Zwiebelkuchen, Grillwurst und – je nach Wetter – warmen oder kalten Getränken zusammen. Am Samstag folgt dann zumeist der große Heimspieltag der Handballer. Im Vereinsheim gibt es Livemusik und im festlich geschmückten Vorraum wird dem jüngeren Publikum Rechnung getragen.

Den Abschluss unserer Kerb bildet traditionell unser Kerbmontag. Im Vereinsheim werden dann neben Kaffee & Kuchen typische hessische Gerichte, wie Rippchen mit Kraut oder Hackbraten, gereicht.

Der Zulauf am Kerbfreitag ist als Outdoor-Veranstaltung im November immer etwas vom Wetter abhängig. Auch wenn dieser in den letzten Jahren tendenziell leicht rückläufig war, so möchten wir doch vorerst an dieser Tradition festhalten. Besonders für die vielen Kinder, die mit Ihren Lampions und Fackeln den Weg unseres Kerbbaums vom neuen zum alten Rathaus begleiten, ist dies alljährlich ein Erlebnis. Und auch das Aufstellen des Kerbbaums ohne technische Hilfsmittel, unterstützt durch die musikalische Untermalung des Rodenbacher Blasorchesters, ist eine schöne Tradition.

Viele Möglichkeiten, ein Verein - MEIN Verein

KERB 2019
bei der TGS Niederrodenbach

Lampion- und Fackelumzug
08.11.2019 Beginn 19:00 Uhr Neues Rathaus
Durch Rodenbach zum Alten Rathaus mit dem Rodenbacher Blasorchester.

Kerbsamstag
09.11.2019
ab 13:30 Uhr Vereinsheim Bulauhalle
Heimspiele der TGS-Handballmannschaften mit herbstlichen hausgemachten Leckereien.
ab 21:00 Uhr Eintritt frei!!

Live Band
Let's Go

Kerbkehraus
11.11.2019 ab 10:00 Uhr Vereinsheim Bulauhalle
Deftiger Mittagstisch und Kaffee und Kuchen.

www.tgs-niederrodenbach.de

Ebenso möchten wir an unserem traditionellen Kerbmontag vorerst festhalten. Gerade für unsere älteren Mitglieder ist dies ein willkommener Anlass, sich gemeinsam im Vereinsheim zu treffen und auszutauschen. Wir hoffen sehr, dass dies so bleibt und wir diese Tradition noch lange so fortführen können.

Der Kerbsamstag war jahrelang der Höhepunkt unseres Kerbwochenendes. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Vereinsheim wurde getanzt und gespeist, der Vorraum platzte aus allen Nähten. In der Bulauhalle



gaben sich TGS-ler, Rodenbacher allen Alters und Handballer aus der ganzen Region die Klinke in die Hand.

Dieser Andrang ist allerdings seit vielen Jahren langsam, aber stetig zurückgegangen. Auch Anpassungen beim Essen oder bei der Musik, ob Band, DJ oder Alleinunterhalter, konnten diesen Trend nicht nachhaltig stoppen. Zuletzt war das Vereinsheim am Kerbsamstag größtenteils nur noch von TGS-lern gefüllt, und auch Handballer anderer Vereine sichtete man kaum noch im Vorraum. Dem entgegen stand ein unveränderter Aufwand für das Schmücken von Vereinsheim und Vorraum, ein großer Vorbereitungsaufwand in der Küche sowie Fixkosten für die Musik im Vereinsheim.

Letztlich mussten wir uns eingestehen, dass der Kerbsamstag unter den gegebenen Umständen weder aufwandstechnisch noch monetär in dieser Form fortgeführt werden kann.

Nichtsdestotrotz möchten wir daran festhalten, am Samstag des Kerbwochenendes weiterhin ein Heimspiel aller Mannschaften zu terminieren. Auch soll der gemütliche Austausch in Vereinsheim und Vorraum weiterhin stattfinden, nur eben nicht mit dem erheblichen Aufwand im Vorfeld sowie dem Engagement eines externen Musizierenden so wie dies bisher der Fall war. Stattdessen haben wir uns entschieden, ein neues Konzept auszuprobieren.

Die ideale Lage unseres Vereinsheims sowie der Fakt, dass sowohl unsere Maifeier als auch das Johannisfeuer weiterhin sehr gut besucht sind, haben uns in der Entscheidung bestärkt, die Terminierung einer neuen Veranstaltung in den Sommer zu legen, um hier auch die Möglichkeit einer Freiluftveranstaltung zu haben. Konkret planen wir in diesem Jahr erstmals ein Rodenbacher Äppelwoifest. Dieses soll, in-

sofern es die Pandemielage erlaubt, erstmals bereits Ende Juli 2021 stattfinden.

Losgehen wird es bereits Samstagmittag. Hier bieten wir rund um das Vereinsheim neben dem Hessischen Nationalgetränk Apfelwein auch passende Trendgetränke wie den Hessen-Caipi. Zusätzlich steht im Vereinsheim die normale Getränkeauswahl zur Verfügung. Kulinarisch möchten wir euch mit hessischen Leckereien wie Handkäse oder Frankfurter Schnitzel mit grüner Soße verwöhnen – natürlich wird es auch weiterhin klassisch gegrillte Würste geben. Als weiteren Programmpunkt hoffen wir, ein hochwertiges Vorbereitungsspiel unserer

Männermannschaft am Abend veranstalten zu können, bevor der Abend dann gesellig seinen Ausklang findet. Bereits am Sonntag laden wir dann im Vereinsheim zum hessischen Frühschoppen ein, bei dem wir zusätzlich zu hessischen Kleinigkeiten auch Kaffee und Kuchen reichen möchten.

Natürlich können wir zum Zeitpunkt der Erstellung unseres Heftes noch nicht genau sagen, ob die Durchführung dieses Festes in diesem Jahr tatsächlich möglich sein wird. Nachdem wir aber auch in diesem Jahr sowohl den 1. Mai als auch das Johannisfeuer wieder absagen mussten, hoffen wir jedoch sehr darauf.



Und natürlich würden wir uns freuen, wenn unser hessisches Sommerfest von den Mitgliedern und Rodenbacher:innen gut angenommen wird und sich fortan als fester Bestandteil im Rodenbacher Veranstaltungskalender etabliert.

Für Vorstand und WA
Marco Pinne

GASTSTÄTTE

"Zum Schützenhof"

63517 Rodenbach – Hauptstr. 5 – Tel. 0 61 84 / 50 37 9

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 18.00 – 01.00 Uhr
 Samstag 17.30 – 01.00 Uhr
 Sonn- u. Feiertag 11.00 – 14.00 Uhr
 Dienstag Ruhetag

Hygienekonzept der TGS



Theke mit Spukschutz, Abstandshinweis, Laufweg

Infolge der Corona-Pandemie mussten wir als Verein ein geeignetes Hygienekonzept austüfteln und einführen, um in Phasen der Lockerungen zum einen den Trainingsbetrieb, zum anderen den Wirtschaftsbetrieb im Vereinsheim wieder aufnehmen zu können. Eines unserer Mitglieder und Spielerin der weiblichen B-Jugend, Nia Rus, hat sich während ihrer Abschlusspräsentation der Realschule – welche mit einer sehr guten Leistung abgeschlossen wurde – u.a. diesem Thema gewidmet. Diese Präsentation hat sie für das Vereinsheft zur Verfügung gestellt, die entsprechenden Passagen wurden entsprechend zusammengefasst, damit wir unsere Hygienemaßnahmen zum Teil einmal vorstellen können. Das vollständige Hygienekonzept findet ihr auf unserer Website unter den Reitern Verein – Downloads – Dokumente – Hygienekonzept der TGS.

Am 14.06.2020 trat das erste Hygienekonzept der TGS in Kraft, welches nachfolgend noch einmal überarbeitet und um einige Punkte ergänzt wurde, und in dieser Ver-

sion seit dem 01.09.2020 gilt. Dieses richtet sich nach den Hygienerichtlinien des Robert-Koch-Instituts und den Hygienekonzepten der Fachverbände. Es umfasst allgemeine Regeln, unterteilt in Hygieneregeln und spezifische Regeln für den Sportbetrieb, dem Ablauf beim Auftreten eines Verdachtsfalles und der kurzzeitigen Öffnung unseres Vereinsheims donnerstagabends.

Die allgemeinen Hygieneregeln schreiben vor, dass wir als Verein Hygieneartikel, wie Hand- und Flächendesinfektionsmittel sowie Seife, bereitstellen müssen. Weiter wird geregelt, wann diese verwendet werden müssen, z. B. beim Betreten des Sportgeländes. Die Sportstätte und die verwendeten Geräte sind nach Gebrauch gründlich zu desinfizieren, ebenso wird dies bei den Toiletten gehandhabt, welche regelmäßig desinfiziert werden. Laufwege, wie das Betreten und Verlassen der Bulauhalle, wurden mit Pfeilen und Schildern gekennzeichnet, und die Abstandsregeln müssen auch im öffentlichen Raum (vor dem Ver-

einsheim, der Bulauhalle u.a.) eingehalten werden.

Diese allgemeinen Regeln wurden in Bezug auf den Trainingsbetrieb noch erweitert. Es werden Anwesenheitslisten geführt, welche für 4 Wochen aufbewahrt werden. Paralleler Trainingsbetrieb ist räumlich zu trennen, wenn dies nicht möglich ist, müssen die Trainingsgruppen zeitlich getrennt werden. Die dadurch entstandene Übergangsphase soll genutzt werden, um die Halle zu lüften. Ebenso ist es untersagt, dass die Trainingsgruppen sich vermischen und außenstehende Personen beim Training anwesend sind. Insgesamt ist es natürlich ratsam, das Training, wenn möglich, im Freien durchzuführen, wobei auch hier weiterhin die Hygieneregeln gelten.

Wichtig ist es, vor dem Trainingsbeginn darauf zu achten, dass nur symptomfreie Personen am Trainingsbetrieb teilnehmen. Falls ein Verdachtsfall bzw. eine Ansteckung mit COVID-19 vorliegt, darf die jeweilige Trainingsgruppe den Trainingsbetrieb nicht



Vereinsheim mit Laufweg

wieder aufnehmen, bis eine Infektion ausgeschlossen werden kann bzw. eine Erkrankung überstanden ist. Ebenso wurde festgelegt, den Vorstand sowie die jeweiligen Abteilungsleiter darüber zu informieren.

Um das Vereinsheim, wenn auch nur kurzfristig, wieder öffnen zu können, wurden auch hier Desinfektionsmittel, und zwar direkt an der Eingangstür, zur Verfügung gestellt. Als Ausgang diente die Tür rechts des Thekenbereichs. Es mussten die Kontaktdaten aller unserer Gäste notiert werden, welche ebenfalls für 4 Wochen in einem Ordner aufbewahrt wurden, um ggf. die Infektionskette nachvollziehen zu können. Der Fußboden wurde mit Pfeilen gekennzeichnet, um die Laufwege sichtbar zu machen – und damit die Abstandsregeln einhalten zu können –, z. B. um an der Theke Getränke zu bestellen. Diese wurde mit einem Spuckschutz versehen, um die Diensthabenden bestmöglich zu schützen.



Desinfektionsmittel im Vereinsheim

Vorstandsarbeit während der Corona-Pandemie



Aufgrund der Corona-Pandemie ist unser aller Leben ordentlich aus den Fugen geraten: Abstand halten, keine privaten Treffen, Maßnahmen beachten, um das Virus so wenig wie möglich zu verbreiten sowie um uns und unsere Liebsten bestmöglich zu schützen. Und so stellte das Virus auch uns als Vorstand vor bis dahin nicht gekannte Probleme und Herausforderungen. Wie sollte in einer Pandemie die Vorstandsarbeit weitergehen? In diesem Bericht wollen wir euch einen kleinen Einblick verschaffen.

Zuallererst stand die Frage im Raum, wie man Vorstandssitzungen weiterhin abhalten könnte? Dass es auf Videokonferenzen hinauslaufen wird, war schnell klar. Den geeigneten Dienst zu finden, war jedoch um einiges schwieriger. Durchaus vielen von euch dürften die Probleme bekannt sein: kein Ton, kein Bild, schlechte Verbindung, fehlendes Equipment – um nur eini-

ge Probleme zu nennen. All das war auch bei uns vorerst an der Tagesordnung. So dauerte es einige Sitzungen, bis man eine zufriedenstellende Plattform gefunden hatte, die einen Mix aus guter Qualität und Datenschutz bot. Und so traf man sich – bis auf einige wenige Ausnahmen im letzten Sommer, als man sich im Vereinsheim treffen konnte – einmal im Monat online, um die anstehenden Aufgaben zu bearbeiten und möglichst zu lösen. Manch einer am Schreibtisch vorm PC, auf der Couch vorm Laptop oder am Smartphone irgendwo in der Wohnung.

Nachdem zu Beginn der Pandemie alle sportlichen Wettkämpfe abgesagt wurden und das Vereinsleben zum Stillstand kam, war eine der ersten und ebenso essenziellsten Aufgaben, geeignete Hygienekonzepte zu konzipieren, um den Verein nach Beendigung der Einschränkungen wieder hochfahren zu können. Auch wenn die He-

rausforderung von allen Beteiligten – sei es vom Vorstand oder aus den Abteilungen – sehr gut angenommen wurde, konnte aufgrund der immer wieder kritischen Situation nur wenig umgesetzt werden.

Weiterhin war es sehr frustrierend, immer wieder unsere Feste, wie das Johannisfeuer oder die Kerb, aber auch mehrmals unsere Jahreshauptversammlung absagen zu müssen, auch wenn es aus pandemischer Sicht absolut nachvollziehbar war. Bis auf unsere verkürzte Kerb konnte kein ausgearbeitetes Konzept bislang umgesetzt werden. Dank der daraus freigewordenen Zeit konnten wir uns aber einige neue Konzepte überlegen, die an anderer Stelle im Vereinsheft ausführlicher vorgestellt werden. Ebenso mussten einige Punkte auf unserer Aufgabenliste auf die Zeit nach Corona verschoben werden, da sie coronabedingt nicht bearbeitet werden konnten.

Und auch unsere Öffentlichkeitsarbeit litt unter der Pandemie. Ohne Wettkämpfe, Spiele und Veranstaltungen – bis auf einige Ausnahmen –, gab es logischerweise nur wenig zu berichten. Dennoch wollten wir euch irgendwie über das, was in unserem Verein im vergangenen Jahr trotz der Pandemie passiert ist, auf dem Laufenden halten. Weiterhin wollten wir unseren Abteilungen eine Plattform bieten, um von ihren sportlichen Aktivitäten zu berichten. Und auch in diesem schwierigen Jahr ist ihnen einiges eingefallen, wie ihr später im Heft noch lesen werdet. Daher haben wir uns auch in diesem Jahr für die Vereinsnachrichten entschieden.

Auch wenn es dank der Videokonferenzen möglich war, unsere Vorstandssitzungen überhaupt halten zu können, freuen wir uns aber alle sehr, uns persönlich und bei 1-2 Getränken wieder im Vereinsheim treffen zu können.



**HOLZ UND
KUNSTSTOFF-
HANDWERK**



KONRAD MOHN

Inh. Bernd Pilz

Schreinerei • Meisterbetrieb,
Rolladenbau • Rollgitter,
Jalousien • Markisen
Elektroantriebe und Steuerungen
Fenster • Innen- und Haustüren
Rolläden • Kundendienst



Hüttengesäßer Str. 18 • Langenselbold
Telefon 061 84 / 35 58



Viele Möglichkeiten, ein Verein - MEIN Verein

Gib uns dein Talent.



Kuchen backen, Aufbauhelfer z.B. am 1. Mai, Unterstützung eines Übungsleiters, Thekendienst im Vereinsheim, Übernahme eines Ehrenamtes, Helfende Hände oder oder oder

Melde Dich, wie du uns unterstützen möchtest.

vorstand@tgs-niederrodenbach.de

Wolfgang Wolter 06184/50505

Christian Läster 0178/3766566

Katja Schwarzer katja.schwarzer@tgs-niederrodenbach.de



www.tgs-niederrodenbach.de

Neuer Getränkelieferant im Vereinsheim

Nach der Geschäftsaufgabe der Familie Strutt im letzten Jahr mussten wir als Vorstand einen neuen Getränkelieferanten für das Vereinsheim organisieren. Wir entschieden uns für die Familie Reinert, um weiterhin von einem alteingesessenen Geschäft aus Rodenbach beliefert zu werden. Im selben Atemzug entschieden wir ebenfalls, den Vertrag mit der Pfungstädter Brauerei zu kündigen und zur Licher Brauerei zu wechseln. Es wurde nach all den Jahren mal Zeit für etwas Neues. Zukünftig können wir vom Fass Licher Pils, Benediktiner Weißbier Hell und Benediktiner Helles anbieten. Ebenso stehen verschiedene Flaschenbiere zur Verfügung, die je nach Nachfrage angeboten werden können: Licher Pils, Licher Alkoholfrei, Benediktiner Weißbier Alkoholfrei, Köstritzer Schwarzbier, Licher Radler sowie Natur Radler, Licher X² Cola und Licher Grape. Und sollte uns Licher gar nicht zusagen, stehen als Fassbiere immer noch Bitburger und König Pilsener parat, zu denen wir jederzeit wechseln können.

Für unsere Weinliebhaber können wir weiterhin Silvaner und Spätburgunder anbieten und ergän-

zen unser Sortiment um einen Riesling. Und auch an unsere Apfelweinfreunde ist gedacht, künftig wird es den Freigericht Schoppen der Kelterei Traugeser geben.

Zur neuen Getränkeauswahl gesellen sich einige weitere Neuerungen, die uns die Licher Brauerei kostenlos zur Verfügung stellt. Wir erhalten eine neue Ausstattung für unser Vereinsheim in Form von Biergläsern, Tablett, Untersetzern, 2 Glaskühlschränken und der kompletten Erneuerung unserer Schanktechnik. Ebenso stellen sie Schank- und Kühlwagen bei unseren hoffentlich bald wieder stattfindenden Festen. Weiterhin tritt Licher fortan als Sponsor unserer TGS auf, das Werbebanner wurde schon in der Bulauhalle aufgehängt. Und einigen von euch könnte beim Vorbeilaufen der Bulauhalle unser neues Vereinsheimschild aufgefallen sein, welches wir im Januar installieren konnten.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass wir uns bald wieder im Vereinsheim treffen können und auf unsere TGS mit einem kühlen Bier oder einem fruchtigem Riesling anstoßen können.

Harvolk`s Schuh – und Schlüsselservice

Lederarbeiten

Schuhreparatur; Schuh – Zubehör;
handgemachte Ledergürtel und Ledertaschen



Bahnhofstraße 33
63517 Rodenbach
Tel.: 0 61 84 / 5 22 86
Fax: 0 61 84 / 95 33 80



Schlüssel; Schlösser;
Zylinder; Türbeschläge;
Notöffnungen

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 14:30 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

Datenschutz in der TGS Niederrodenbach

Datenschutzbeauftragte Birgit Huth

Am 25.05.2018 trat die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) als unmittelbar geltendes Recht in Ländern der EU in Kraft.

Vorteile der EU-DSGVO: Jedes Unternehmen, das im Internet aktiv ist, muss die Vorschriften beachten; weitreichende Informationsrechte, z. B. über die Dauer der Speicherung; besserer Schutz der Betroffenen.

Nachteile der EU-DSGVO: Sanktionsmaßnahmen werden erheblich verschärft; erweiterter Aufwand in Administration und Durchführung, z. B. vertragliche Auftragsdatenverarbeitung.

Daraufhin wurde im Jahr 2018 Wolfgang Wolter als Datenschutzbeauftragter in der TGS Niederrodenbach benannt. Wolfgang Wolter hat die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung in jenem Jahr umgesetzt und die erforderlichen Pflichten zum Datenschutz implementiert. Seit 01.04.2019 wurde ich als Datenschutzbeauftragte der TGS Niederrodenbach benannt.

Bei der TGS Niederrodenbach werden Daten erhoben, die zur Erfüllung des Vereinszweckes nötig sind. Das können Mitgliederdaten (im Aufnahmeantrag), Mitgliederverwaltung, Liga-Verband, Versicherungen, Daten von Vereinsmitarbeitern, Steuerberatern, Spielerdaten, Erstellung eines Spielerpasses, Übermittlung an die

Liga, Meldungen zu Sportveranstaltungen, Rechnungsdaten, Bezahlung der Rechnung, Daten von Spendern, Sponsoren und Gästelisten sein.

Dafür wurde eine Datenschutzordnung der TGS Niederrodenbach erstellt und ist in der Version 1.1. vom 01.04.2019 zurzeit gültig. Eine Information zu dieser Datenschutzordnung über die erfassten Daten kann auf der Website der TGS Niederrodenbach unter Verein – Datenschutz Mitgliederinformation sowie bei der Datenschutzbeauftragten angesehen werden.

Personen im Verein (z. B. Trainer, Übungsleiter), die zur Erfüllung des Vereinszweckes mitarbeiten und damit Zugang zu persönlichen Daten haben oder die Erhebung dieser Daten vornehmen, wurden über den Datenschutz informiert und zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen verpflichtet. Außerdem liegt ein Verfahrensverzeichnis und ein Auftragsverarbeitungsverzeichnis vor.

Unsere Mitgliederdatenbank ist eine lokale Datenbank, die mit der Software Vereinsverwaltung von CVP gepflegt wird. Um die Datensicherheit zu gewährleisten, werden regelmäßig Kopien auf einer externen Festplatte sowie in unserer geschützten Cloud gespeichert. Mit CVP werden alle Mitglieder mit deren personenbezogenen Daten

erfasst. Über dieses Programm wird die Verwaltung abgewickelt, z. B. Datenbankpflege, Mitgliedsbeiträge, Vereinszugehörigkeit, Jubiläen, Geburtstage usw. Folgende Daten werden u. a. erhoben: Name, Vorname, Wohnort, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, Telefon, E-Mail-Adresse oder Bankverbindung.

Beim Besuch der Website der TGS Niederrodenbach werden durch den zum Einsatz kommenden Browser automatisch Informationen an den Server unserer Website

gesendet. Diese Informationen werden automatisch und zeitlich begrenzt in einem sogenannten Logfile gespeichert. Genaue Informationen zum Datenschutz findet ihr auf unserer Website unter Verein – Datenschutzerklärung.

Für Fragen und nähere Auskünfte zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung könnt ihr Euch gern bei mir melden.

Birgit Huth, Tel. 06184 55915 oder birgit.huth@tgs-niederrodenbach.de



Steueroptimierung | Erbschaft- & Schenkungsteuer | Steuerliche Spezialfragen

Ludwig Steuerberatungsgesellschaft mbH | Erfurter Str. 20 | 63517 Rodenbach
T 06184 / 93670 | E kanzlei@steuerkanzlei-ludwig.com



FISCHER-SCHÄDLER GMBH LANGENSELBOLD SERVICE IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Unsere Leistungen im Überblick / Service:

Alle Wartungs- und Inspektionsarbeiten
TÜV und AU
Express-Service
24 Stunden Abschleppdienst
Schadensabwicklung bei Unfällen
Reifenhotel
Kostenloser Hol- und Bring-Service
im Umkreis von 15 Kilometern
Mietwagen / Werkstattdienstleistungen

Unsere Leistungen im Überblick / Verkauf:

Individuelle und persönliche Beratung
Gebrauchtwagen An- und Verkauf
Werks- und Vorführwagen-Verkauf
Deutschlandweite Zulassung
Finanzierung
Leasing
Versicherung



Ihr Servicepartner in Langenselbold

Autohaus Fischer-Schädler GmbH
Birkenweiher Straße 1
Telefon: 0 61 84 / 93 16 - 30
Notrufnummer: 0 171 / 8 76 87 95
www.fischer-schaedler.de

Mitgliederzahlen und Mitgliederverwaltung

Liebe TGS-Mitglieder,

vielen Dank für eure Treue! Trotz dessen, dass der Sportbetrieb im letzten Jahr über einen langen Zeitraum größtenteils eingestellt wurde, konnte keine Steigerung an Vereinsaustritten im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden. Das liegt sicherlich zum einen daran, dass die TGS Niederrodtenbach als gemeinnütziger Verein vergleichsweise niedrige Mitgliedschaftsbeiträge verlangt, zum anderen aber auch, dass sich die TGS mehr als glücklich schätzen kann, eine sehr treue Mitgliedergemeinde zu haben.

Doch wie haben sich die Mitgliederzahlen in den letzten zwei Jahren verhalten? Interessant zu betrachten sind die Zahlen der Eintritte im Vergleich zu den Austritten. Im Jahr 2019 haben 73 Mitglieder ihre Mitgliedschaft beendet, 2020 waren es 72. Das entspricht der üblichen Fluktuation. Allerdings gab es einen gravierenden Einschnitt von ca. 50% bei den Eintritten neuer Mitglieder. Während 2019 95 Personen der TGS beigetreten sind, verzeichneten wir für 2020 lediglich 48 neue Mitglieder. Stand Januar 2021 hat die TGS Niederrodtenbach 1009 aktive wie passive Mitglieder.

So viel zu den Zahlen. Doch was tut sich noch in der Mitgliederverwaltung? Mit der letzten Satzungsänderung wurde auch beschlossen, dass die Zahlung der Mitglieds-

beiträge per SEPA-Bankeinzugsverfahren stattfindet. Das dient unter anderem der Vereinfachung der Prozesse. Ein Großteil der Beiträge wird bereits per SEPA-Verfahren eingezogen, dennoch gibt es einige Lücken, was zu einem administrativen Mehraufwand führt. Wir bitten Änderungen von Adressen sowie Bank- und Kontaktdaten der TGS Mitgliederverwaltung mitzuteilen.

Doch wie ist die Mitgliederverwaltung zu erreichen? Neben den üblichen Kommunikationsmitteln, wie Telefon, E-Mail oder Brief, ist ein neues Kommunikationsmittel hinzukommen. Über die TGS Homepage kann die Mitgliederverwaltung nun auch erreicht werden. Ebenso können Interessierte dem Verein über die TGS Homepage, Reiter Verein – Mitglied werden, beitreten. Über den Reiter Kontakt – Ansprechpartner sind neben dem Verantwortlichen für die Mitgliederverwaltung auch weitere offizielle Ansprechpartner der TGS zu finden. Im Reiter Verein – Downloads – Dokumente ist zusätzlich zur Satzung auch der Aufnahmeantrag mit der Beitragsordnung zu finden.

Nochmals vielen Dank für eure Treue! Bei Fragen zur Mitgliedschaft steht die TGS Mitgliederverwaltung zu jeder Zeit gerne zur Verfügung.

Rewe-Aktion-Scheine für Vereine 2020/2021



Auch in 2020 hat die REWE-Gruppe die Aktion „Scheine für Vereine“ ins Leben gerufen. Bei jedem Einkauf in einem REWE-Markt gab es Vereinsscheine, welche an einen Verein weitergegeben werden konnten. Die TGS hatte, neben den anderen Vereinen aus Rodenbach, eine Box hinter den Kassen im REWE Rodenbach aufgestellt, in der die Vereinsscheine nach dem Einkauf eingeworfen werden konnten. Die Box war immer wieder schnell voll und wurde durch den Vorstand und andere Mitglieder der TGS immer wieder eifrig geleert, um diese mit dem Handy einzuscannen. Bis zum Schluss wurde fleißig gesammelt, und am Ende sind wir auf über

22.000 Scheine gekommen. Aus einem Prämienkatalog konnte jede Abteilung seine „Wünsche“ äußern, welche dann gleich Anfang 2021 bestellt worden sind. Zu den Prämien gehören Sportausrüstung, wie z.B. Medizinbälle, Kleidung, wie z.B. Kapuzenpullis, oder Vereinsheimausrüstung, wie z. B. ein Waffeleisen.

Alle Abteilungen bedanken sich nochmals bei allen eifrigen „Sammlern und Scannern“ und freuen sich riesig über die Ausrüstungen. Wir freuen uns auf die nächste Aktion und sind alle sicher wieder mit dabei.

Jahresrückblick des Wirtschaftsausschusses 2020



Der Wirtschaftsausschuss blickt auf ein sehr veranstaltungsarmes 2020 zurück. Die Corona-Pandemie hat ab März nahezu keine Veranstaltung mit größeren Gästezahlen zugelassen. Einzig die kurze Öffnung des Vereinsheimes im Oktober und die Corona-Kerb to go am 09.11.2020 boten die Möglichkeit zur Bewirtung. Nachdem das Hygienekonzept für das Vereinsheim aufgestellt worden ist, konnten Erbsensuppe und Kuchen to go angeboten werden. Die Alternative wurde leider nur mäßig angenommen.

Weitere Veranstaltungen, wie der Dankeschönabend, die Weihnachtsfeier sowie die Öffnung des Vereinsheimes an den Spielwochenenden, hat die Pandemiesituation leider nicht zugelassen. Aufgrund dieser sehr eingeschränkten Möglichkeiten hat sich der WA weniger persönlich getroffen, sondern überwiegend am Telefon abgestimmt.

In 2020 wurden eine paar wenige Anpassungen und Neuanschaffungen im Vereins-

heim getätigt, z. B. ein neuer Herd in der Küche. Außerdem mussten wir mit der Beendigung des Arrangements mit unserem langjährigen Getränkeanbieter in der 2. Jahreshälfte einen neuen Lieferanten finden. Dies führte zu einigen neuen Ausstattungen im und außerhalb vom Vereinsheim, so z. B. auch ein neues Eingangsschild.

Das WA-Team bedankt sich beim Vorstand und der Corona-Task-Force für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Kerb sowie bei den weiteren Veränderungen im Vereinsheim. Wir haben die Zusammenreffen und Veranstaltungen sehr vermisst und hoffen auf eine Besserung der Situation. Wir sind zuversichtlich, dass die Pandemie bald beendet ist und wir wieder in die Planung und Vorbereitung von Festen für die TGS gehen können. Bleibt alle gesund und haltet durch.

Für das WA-Team der TGS Niederrodenbach
Christian Läster / Stefan Bänisch



**Qualifizierter
Innungsfachbetrieb**

Firmenprofil

Gründungsjahr: 1996
Betriebsgröße: 32 MA
Meisterbetrieb
Ausbildungsbetrieb
Kleinaufträge
Reparaturen
Ausführung in :
MKK, HU, FFM, AB,
WI, MTK, HG

Wir sind die Profis für:

Elektroinstallationen
Gebäudesystemtechnik – EIB
SAT Anlagen / Kabelfernseh
M-Net
DSL und Telefonanlagen
Netzwerktechnik
Alarmanlagen
E-Check

Kontaktdaten :

eltrotec GmbH
Hanauer Str. 20
63517 Rodenbach

Telefon: 0 61 84 / 99 01 41
Telefax : 0 61 84 / 99 01 42
email

info@eltrotec-gmbh.de
Internet
www.eltrotec-gmbh.de

Geschäftsführer :
Uwe Gült
Karlheinz Frick
Bernd Waschinger

eltrotec

Elektroinstallation + Telekommunikation GmbH



Ihr Spezialist für die moderne Elektroinstallation

Seit über 20 Jahren sind wir als zuverlässiger Partner für unsere Kunden in Rodenbach und Umgebung tätig. Unser Tätigkeitsbereich umfasst einfache Reparaturarbeiten bis hin zur modernen Elektroinstallation von Einzel- oder Mehrfamilienhäusern. Wir arbeiten mit namhaften Herstellern zusammen wie z.B.: Busch-Jaeger, Hager, Gira, Merten, WISI, Ritto, Siedle und viele mehr.

Selbstverständlich bürgt unser erfahrenes Elektroinstallationsteam für Qualität und denkt bei Ihrer Planung auch an die Technik von Morgen. Überzeugen Sie sich selbst. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen und unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns darauf!

m.net
Mein Netz

Wir sind Ihr Vertriebspartner!



Rauchwarnmelder

Ihr Spezialist für die moderne Elektroinstallation

Besuchen Sie uns auch unter : www.eltrotec-gmbh.de

Bericht der Turnabteilung 2020

Liebe Sportfreunde,

die Turnabteilung ist mit ihren zurzeit 13 Gruppen die zweitgrößte Abteilung der TGS und bietet sehr unterschiedliche Angebote für alle möglichen Altersstufen. Das ist ein wichtiger Punkt, um sportlich interessant zu bleiben und auch neue Mitglieder zu gewinnen. Seit längerem schon ist die Turnabteilung eher auf den Breitensport ausgelegt, anstatt an Wettkämpfen teilzunehmen. Um die breite Masse zu erreichen, wollen wir uns auch noch mehr dem Gesundheitssport widmen. Ein Anfang wurde letztes Jahr mit dem Gründen einer Yogagruppe gemacht, die sehr gut frequentiert ist. Das soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden, indem wir unsere Übungsleiterinnen in dieser Richtung fortbilden. Wir arbeiten daran, durch unsere Turnstunden einen Ort für Groß und Klein zu bieten, an dem man zusammenkommt, um Sport zu machen, aber auch das Beisammensein nicht zu kurz kommt.

Leider hat die Corona-Pandemie das alles völlig verändert. Wir müssen Abstand halten, möglichst geschlossene Räume meiden und die Anzahl der Menschen, mit denen man sich trifft, auf ein Minimum beschränken. Diese Tatsachen lassen einen normalen Turnbetrieb logischerweise kaum zu. Beim Yoga sind wir auf Online-Stunden ausgewichen. Diese Möglichkeiten gibt es leider für den Bereich Kinderturnen nicht bzw. wäre es nur schwer umsetzbar. Und auch bei den Gruppen mit den älteren Teilnehmern wird es schwierig. Die Gruppen des Eltern-Kind-Turnen und alle Gruppen, die von Steffi Günther geleitet wer-

den, konnten seit letzten März gar nicht mehr stattfinden. Zum einen, weil wir einfach keine Übungsleiterinnen finden konnten, zum anderen, weil es vom Ablauf her unheimlich schwierig geworden wäre, das alles corona-konform zu gestalten. Ein anderer Punkt war auch der Risikostatus von manchen Übungsleiterinnen und Teilnehmerinnen.

Andere Gruppen wie das Rope Skipping oder die Bewegungszwerge sowie die Gymnastikgruppen der Männer und Frauen konnten zumindest im Sommer eine Zeitlang stattfinden. Manche Gruppen wichen einfach auf draußen aus. Auch das Yoga fand im Sommer einige Wochen hinter der Bulauhalle auf der Rasenfläche statt. Mit dem Beginn des Lockdowns im März haben diese Gruppen dann auch wieder den Trainingsbetrieb eingestellt, welcher bis heute ruht. Besonders tragisch ist es im Hinblick darauf, dass gerade die Jüngsten und auch die Ältesten, die nun mal sehr zahlreich in der Turnabteilung vertreten sind, den Sport, die Bewegung und auch das Beisammensein so dringend bräuchten.

Ich hoffe, dass wir uns im Sommer 2021 wieder häufiger sehen können und es wieder einen regelmäßigen Turnbetrieb geben wird, bei dem wir gemeinsam Sport machen, Spaß haben und die Zeit mit anderen gemeinsam verbringen können.

Bis dahin und bleibt gesund
Carola Dietz
Abteilungsleiterin Turnen

TEAMGEIST ERLEBEN!

Mit den Teamgeist-Tarifen für die Mitglieder der TGS 1891 Niederrodenbach e. V.



Vereinsmitglieder profitieren doppelt!

- ✓ Sie erhalten den günstigen Teamgeist-Vereinstarif
- ✓ Sie sichern Ihrem Verein 20,- EUR Bonus*

Einfach die Anforderungskarte auf dem Flyer ausfüllen, um ein unverbindliches Teamgeist-Strom- und/oder Gasangebot zu erhalten.

Den Teamgeist-Flyer erhalten Sie bei Ihrem ersten Vorsitzenden Wolfgang Wolter oder über die Kreiswerke unter 06051 84-2000.

* Der Bonus für den Verein wird ausgezahlt, wenn der Interessent seine Mitgliedschaft in der TGS 1891 Niederrodenbach e. V. über einen Vereinsstempel auf der Teamgeist-Anforderungskarte oder einen Vereinsstempel auf der mit den Teamgeist-Vertragsunterlagen mitgesendeten Legitimationskarte bestätigt. Der Verein erhält 20,- EUR (jeweils brutto; jeweils pro Medium Strom oder Gas) ausgezahlt, sofern der neue Vertrag von dem Vereinsmitglied nicht wirksam widerrufen wird. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Die Aktion ist zunächst befristet bis zum Ablauf des 31.12.2021 (Abgabe im Kundenservice bzw. Datum des Poststempels des vom Kunden unterzeichneten Auftragsformulars). Der Bonus für den Verein kann nur genehmigt werden, wenn der Verein und die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH eine für das aktuelle Kalenderjahr gültige Teamgeist-Kooperationsvereinbarung abgeschlossen haben.

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
06051 84-0 | kunden@kreiswerke-main-kinzig.de
www.kreiswerke-main-kinzig.de



Frauengymnastik am Dienstag

Das Jahr 2020 war geprägt durch das Coronavirus und hat auch unsere sportlichen Aktivitäten massiv verändert. Bis zur Sommerpause verlegten wir unsere Gymnastikstunden auf die Rasenfläche an der Bulauhalle. Die Stunden unter freiem Himmel fanden auch unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen großen Anklang und waren immer sehr gut besucht. Nach einer kurzen Sommerpause starteten wir enthusiastisch und mit gebotenen Abstand, Masken und Desinfektionsmittel mit unserem Sportprogramm wieder in der Bulauhalle. Leider war das nur ein kurzes Intermezzo. Ein neuer Lockdown beendete unsere Aktivitäten für den gesamten Winter.

Auch unsere Geselligkeit musste unter diesen Umständen leiden: keine Fahrradtour, keine Weihnachtswanderung und kein Neujahrsempfang. Jetzt hoffen wir auf einen schönen, warmen Frühling, um unsere Übungsstunden bald wieder im Freien anbieten zu können.

Wir treffen uns planmäßig jeden Dienstag von 08:30 – 09:30 Uhr und von 09:45 – 10:45 Uhr in oder an der Bulauhalle, um Kondition und Beweglichkeit unter Einsatz verschiedener Kleingeräte zu verbessern.

Die Gymnastikstunden werden im Wechsel von Karin Pietsch und Beatrice Kraft geleitet.

Yoga

Jeden Dienstagabend um 20:00 Uhr ist es wieder so weit, dann startet der Yoga-Kurs mit Jai der TGS. Doch wegen der Pandemie nicht mehr in der Schulturnhalle, sondern via Zoom bei jedem zu Hause. Trotz der schwierigen Situation wurde eine gute Lösung gefunden, damit dieser Kurs immer noch regelmäßig stattfinden kann und auch während der Schulferien nicht unterbrochen werden musste.

Aufgrund der räumlichen Trennung gibt es leider keine Möglichkeit, dass unser Übungsleiter Korrekturen oder Hilfestellungen bei den Übungen geben kann. Doch zum Glück erklärt Jai während der Übun-

gen genau, was gemacht werden soll. Und auch das Gemeinschaftsgefühl kommt nicht zu kurz. Denn auch vor Kursbeginn finden sich immer ein paar Minuten, um sich auszutauschen. Dann starten wir mit der Anfangsentspannung und danach folgen viele Übungen für den ganzen Körper. Und wenn nach einer guten Stunde Jai verkündet, dass wir den „Mondgruß“ machen, wissen alle, dass die Zeit leider schon wieder vorbei ist und dann nur noch die Schlusssentspannung kommt. Auch wenn der kurze „Heimweg“ seine Vorteile hat, wünschen wir uns alle, dass der Kurs bald wieder mit allen zusammen stattfinden kann.

TGS-Sportangebot für junge und junggebliebene Frauen bis ca. 50 plus

Im letzten, sehr außergewöhnlichen Jahr 2020 und auch Anfang dieses Jahres musste mein Sportangebot donnerstagsabends, Step-Aerobic und „Feel-Well-Woman“, leider zeitweise ausgesetzt werden.

Step-Aerobic:

Bewegung zu moderner, fetziger Musik mit dem Stepboard - ein sehr effektives Herz-Kreislauf-Training mit kleinen, abwechslungsreichen Choreografien, das einer Grundfitness bedarf sowie einem Rhythmus- & Taktgefühl (Aerobic-Kenntnisse von Vorteil).

Nach den Sommerferien bis Ende Oktober konnten wir donnerstagsabends Step-Aerobic wieder kurz aufleben lassen und unter Abstands- und Hygieneregeln sowie weit geöffneten Türen in der Schulturnhalle betreiben. Das erfreute alle Teilnehmenden. Jedoch schrumpfte die Gruppe leider zusammen, so dass ich mir gerade Gedanken mache, wie ein neues Konzept & Sportangebot aussehen könnte, um dieses Jahr nach den Sommerferien eventuell wieder starten zu können, sofern die Corona-Pandemie uns lässt.

„Feel-Well-Woman“

– Ganzkörperkräftigung:

Ein Präventionskurs mit den Inhalten Cardio – Ganzkörperkräftigung – Entspannung mit jeweils unterschiedlichen Cardio- und Spannungselementen. Die Ganzkörperkräftigung wird nach effektiven Pilates-Prinzipien angeleitet, um seinen Körper optimal zu spüren.

„Feel-Well“ biete ich bereits seit 2009 montagsabends an und erfreut sich großer Be-

liebtheit mit einer konstanten Gruppe. Ein paar wenige Frauen sind bereits von Anfang an dabei.

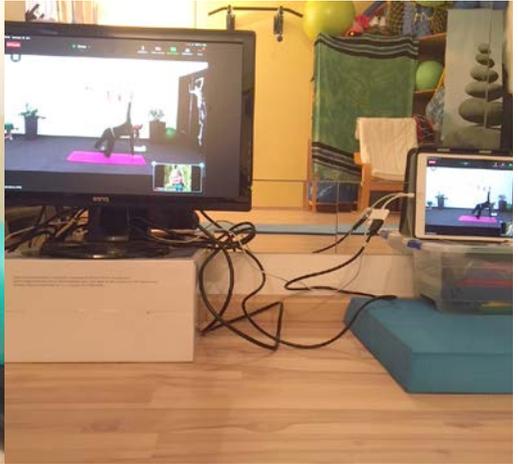
Es freut mich sehr, dass dieses Angebot so gut angenommen wird – hier konnte ich jetzt Ende letzten Jahres den seit Herbst laufenden Kurs auf Online-Training über Zoom umstellen, das für einen Großteil der Gruppe okay war. Im Januar 2021 habe ich mit einem reinen Online-Feel-Well-Präventionskurs begonnen und aufgrund der Nachfrage einen weiteren Präventionskurs donnerstagsabends angeboten.

Jetzt nach den Osterferien sind wir bei beiden Online-Kursen in die 2. Runde gestartet.

Dieses Kursangebot ist für TGS-Mitglieder wie auch Nichtmitglieder geeignet und mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet, sodass eine Förderung der Krankenkasse möglich ist.

Kein Grund zur sportlichen Pause – virtuell geht Präventionskurs „Feel-Well“ bei der TGS weiter

In der aktuellen Pandemie stellt das virtuelle Training eine gute Alternative dar, weiterhin sportlich aktiv zu sein. Vieles ist über WLAN, Laptop oder Tablet mit Kamera & Mikro wei-



terhin möglich, also hol' Dir Dein professionelles Sportangebot nach Hause.

Die Gruppendynamik wird durch weiterhin wöchentliches Training gestärkt, es können neue Trainingsreize gesetzt werden und die Defizite durch Pausen der letzten Wochen minimiert werden. Der kontinuierliche Kontakt zur Gruppe, der essentiell wichtig ist, bleibt so bestehen, und das „gemeinsame Sporteln“ macht einfach mehr Spaß.

Über das Zoom-Videomeeting kann ich bis 12 Teilnehmerinnen auf meinem 24“ Bildschirm sehr gut sehen und bei Übungen entsprechende Tipps und Hilfestellungen geben. Dies ist qualitativ viel hochwertiger als YouTube-Videos etc., die ich ganz auf mich alleine gestellt absolviere.

Die Teilnehmerinnen können zwischen zwei Ansichten wählen: der Trainerin als Vollbild oder alle Teilnehmerinnen. Ein Switch ist jederzeit möglich, um das „Wir Gefühl“ der Gruppe zu stärken.

Eine optimale, professionelle Alternative zum Präsenztraining in der Halle

Aktuell biete ich 2x wöchentlich (Mo & Do) den Präventionskurs „Feel-Well“ online über Zoom an. Was sich genau hinter dem Präventionskurs „Feel-Well – Ganzkörperkräftigung“ verbirgt, siehst Du auf der nächsten Seite.

Dieses Kursangebot ist zertifiziert mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ und wird bei regelmäßiger Teilnahme von den Krankenkassen finanziell unterstützt.

Ich hoffe, das gab nun etwas Einblick in die positiven Effekte des modernen, virtuellen Online-Trainings in der jetzigen Zeit.

Sommerplanung: Angedacht ist wieder ein Outdoor-Training auf der Wiese neben der Bulauhalle, das im letzten Jahr mit großer Begeisterung angenommen wurde, sobald das „Sporteln“ von Erwachsenen draußen wieder erlaubt ist

Bei Interesse an meinem Sportangebot könnt ihr Euch gerne melden unter 06184 / 56156.

„Feel Well Woman“

Zertifiziertes Präventionsangebot

Möchtest Du zu Beginn 2021 sportlich wieder aktiv & fit werden und Dich ausgeglichen wohlfühlen?

Neue Energie durch effektives Training mit mentaler Fitness und inspirierendem Rhythmus – feel it!

Die Schlüsselbegriffe „Wellness“ und „Gesundheit“ werden zusammengeführt und es ergibt sich ein effektives, präventives Bewegungsangebot für Frauen ab 30 bis ca. Mitte 50.

Es werden Elemente aus dem neuseeländischem AROHA (effektives Training im ¾Takt), bei dem Körper & Geist gleichermaßen beansprucht werden, oder Power Qi-Gong oder Aerobic die Stunde eröffnen, bevor wir intensives Ganzkörpertraining nach Pilates-Prinzipien & Faszien praktizieren und mit Stabi-Training die tiefliegende Muskulatur angehen. Zum Ausklang der 90-minütigen Stunde werden wir unsere Chakren & Meridiane durch ein bewusstes Stretching ansprechen oder auch mal Body Scan oder Progressiver Muskelrelaxation bewusst genießen.

„Feel your body & feel well“ – relaxed das Live-Online-Training beenden!

Das bunte Potpourri innerhalb der 3 Säulen Cardio, tiefe Kräftigung und Entspannung, macht diesen Präventionskurs so interessant.



Wenn Du dabei sein willst,

dann sichere

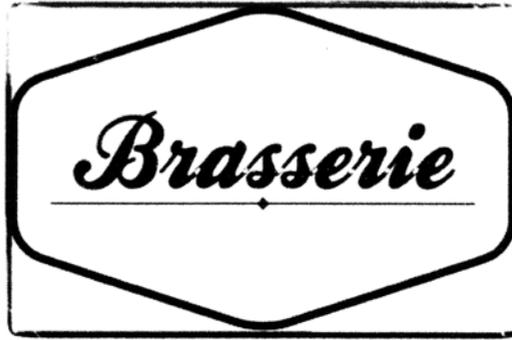
Dir Deinen Platz:

Immer donnerstags um 19:30 Uhr.

Nähere Infos und verbindliche Anmeldung telefonisch unter 06184 / 56156 bei der Trainerin oder via E-Mail an birgit.kolb@web.de

Das Angebot richtet sich an TGS-Mitglieder wie an Nichtmitglieder. Zertifizierter Präventionskurs über 8 Abende à 90 Minuten. Zusatzbeitrag 40 EUR / 60 EUR

Das Kurssystem wird von Präventionstrainerin Birgit Kolb-Scherger geleitet (lizenzierte Aerobic, Pilates & Rücken-Trainerin, AROHA & KAHA Instructor, Lizenz „Prävention“ für Herz-Kreislauf & Rücken & Stressbewältigung).



Öffnungszeiten

Montag - Ruhetag
ausgenommen Montagspiele
Feiertage & Montage vor Feiertagen

Dienstag **15:00 Uhr - 24:00 Uhr**

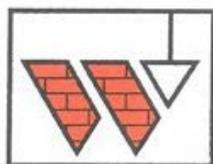
Mittwoch **15:00 Uhr - 24:00 Uhr**

Donnerstag **15:00 Uhr - 24:00 Uhr**

Freitag **15:00 Uhr - 03:00 Uhr**

Samstag **10:30 Uhr - 03:00 Uhr**

Sonntag **15:00 Uhr - 24:00 Uhr**



Peter Waldschmidt

Maurermeister

Otto-Hahn-Straße 8
63517 RODENBACH
Telefon + Telefax 06184/54637

Eric Waldschmidt



Gärtnermeister
Otto Hahn Straße 8
63517 Rodenbach
Tel: 0173/7009435

E-Mail: eric.waldschmidt@gmx.de

Gartenrestaurierung
Rodung aller Art
Gartenpflege

TGS Leichtathletik

Jahresrückblick 2020 der Abteilung Leichtathletik



Für das Jahr 2020 waren diverse Aktionen geplant, wie die Durchführung eines Trainingslagers, die Kooperation mit der Adolf-Reichwein-Schule, indem wir bei der Organisation und Durchführung der Bundesjugendspiele tatkräftig und fachlich unterstützen sollten, sowie der Aufbau einer neuen Trainingsgruppe mit Schwerpunkt Kinderleichtathletik. Aufgrund der pandemischen Lage mussten diese geplanten Aktionen erstmal auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Dabei startete das Jahr 2020 für unsere Leichtathletik sehr verheißungsvoll und sollte das erfolgreichste Jahr in der jüngeren Geschichte unserer Abteilung werden. Noch zu Beginn des Jahres konnte an den Hallenkreismeisterschaften sowie an den Crosslauf-Kreismeisterschaften des Leichtathletik Kreises Offenbach-Hanau teilgenommen werden. Dabei zeigten sich unsere Athletinnen bestens vorbereitet

und übertrumpften damit bereits Anfang März das Ergebnis des Vorjahres, indem 11 Kreismeistertitel sowie 9 weitere Podestplatzierungen erreicht werden konnten.

Im weiteren Jahresverlauf kam dann lediglich noch die Freiluftkreismeisterschaft ab 14 Jahren hinzu. Unsere Athletinnen erfüllten die Altersanforderung zwar allesamt noch nicht, nahmen dennoch an diesen Meisterschaften teil und bewiesen einmal mehr ihre Leistungsstärke und Durchsetzungskraft. So konnten der bereits erfolgreichen Bilanz noch ein weiterer Kreismeistertitel sowie 6 weitere Podestplatzierungen hinzugefügt werden.

Mit also insgesamt 12 Kreismeistertiteln und 15 Podestplätzen konnte die Leichtathletik der TGS Niederrodenbach in nur 3 Wettbewerben die erfolgreichste Bilanz seit dem Neuaufbau erreichen.

Erfolgreichste Athletinnen waren dabei Lara Grünewald (14 Jahre) mit 3 Einzel- und 2 Mannschaftstiteln und Mia Naboon (11 Jahre) mit 3 Einzeltiteln sowie Destany Eusebio (13 Jahre) mit 2 Einzel- und 1 Mannschaftstitel. Leider wird es schwer werden, diesen Erfolg im Jahr 2021 zu wiederholen, da bisher sämtliche Leichtathletikwettkämpfe in diesem Jahr lediglich mit der Beteiligung von Berufssportlern stattgefunden haben und unsere Nachwuchsathleten unberücksichtigt geblieben sind. Die Hoffnung liegt aber auf der zweiten Jahreshälfte und unserer Beteiligung an dann hoffentlich stattfindenden Hessenmeisterschaften und Kreismeisterschaften.

Auf Verbandsebene blieb die Talenteschmiede der TGS Niederrodenbach Leichtathletik nicht unbemerkt, und so wurden 4 Nachwuchsathletinnen in den E-Kader berufen. Unser Verein gilt dabei im Leichtathletikkreis Offenbach-Hanau inzwischen als aufstrebender Leichtathletikverein dank unserer steigenden Zahl an aktiven Athleten und deren Erfolgen. Bei 6 Neuzugängen und einem Abgang konnte unter schwierigsten Bedingungen unser Jugendkader auf 20 Athleten anwachsen, die durch Jessica Hesse, Benjamin Hörner, Fabian Morkel und Michael Grünewald angeleitet werden.

Selbst in den Zeiten des harten Lockdowns haben unsere Athleten in Zweiergruppen, nur mit einem Trainingsplan bewaffnet, weiter trainiert. Seit März wird auch wieder gemeinsam trainiert. Mal als ganzes Team mit Abstand, mal in Kleingruppen. Training in der Pandemie heißt für das Trainerteam und die Athleten, flexibel zu sein und sich ständig an neue Regeln anzupassen. Das konnten wir verwirkli-

chen, und so sind unsere Athleten bereits jetzt bestens auf Wettkämpfe vorbereitet. Es kann also losgehen, es müsste nur noch Wettkämpfe geben.

Besonders erfreulich ist aber, dass mit Jonas Costa ein aktiver Athlet seine Erfahrungen nun auch an die Jüngeren weitergeben möchte und eine erfolgreiche Trainerausbildung mit Schwerpunkt Kinderleichtathletik absolvierte. Unterstützt durch Saskia Drießlein konnte Anfang April unsere neue Kinderleichtathletik starten. Trotz fürchterlichem Aprilwetter – es waren null Grad und es hatte geschneit – nahmen zum Auftakttraining mehr als 10 Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren teil. Auch wenn das Wetter in den folgenden Trainingseinheiten nicht viel besser wurde, so war die Freude der Jüngsten ungebremst und die Trainingsteilnahme durchweg hoch.

Unser Fazit lautet daher, dass wir auf ein schwieriges, aber dennoch erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Die Pandemie hat uns nicht von unserem erfolgreichen Weg abbringen können, sondern lediglich unsere Entwicklung verlangsamt. Es fällt also nicht schwer zu sagen, dass wir voller Zuversicht in die Zukunft blicken. Wenn selbst eine solch hartnäckige Pandemie es nicht schafft, unseren Athleten ihren Spaß an ihrem Sport und ihre Motivation zu nehmen, dann braucht uns vor der Zukunft unserer Leichtathletikabteilung nicht bange sein.

Bleiben Sie gesund!

Michael Grünewald
Abteilungsleiter Leichtathletik

Leichtathletikkids in der Corona-Pandemie

Wir haben die Zeit des Lockdowns genutzt, um ein Stimmungsbild unserer Athlet:innen zu erhalten. Anhand der Rückmeldungen haben wir unser Training ausgerichtet und entsprechende Schwerpunkte gelegt. Besonders haben uns aber die Rückmeldungen unserer Athlet:innen berührt, die uns offen und voller Ehrlichkeit mitgeteilt haben, wie sie ihren Sport im Lockdown erfahren.

Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die Ausübung deines Sports?

Es ist schwer, motiviert zu bleiben (Maximilian)

Es fehlt sozialer Kontakt zu meinen Teamkollegen (Sarah)

Durch die Teambildung und Zoom mit Birgit wurde alles gut gelöst (Sarah)

Ich mache im Ganzen weniger Trainingseinheiten und es fehlt, in der Gruppe zu trainieren (Jonas)

Langeweile: Ich trainiere nur 2-mal die Woche (Johanna)

Es ist sehr schade, man trainiert weniger und hat keine Motivation (Aaliyah)

Im Lockdown mache ich weniger Leichtathletik und es macht mir nicht so viel Spaß (Adrian)

Ich finde, ich bin nicht so motiviert wie im echten Training (Paul)

Was fehlt dir am Lockdown-Training? Was könnte besser sein am Lockdown-Training?

Ich vermisse das Mannschaftstraining (Lara)

Mir fehlen die Trainingspartner (Emma)

Training in der Gruppe (Till)

Ansporn durch Trainer (Annika)

Ich vermisse, mit mehreren Kindern zu trainieren (Max)

Was wünschst du dir bzw. auf was freust du dich am meisten, wenn der Lockdown vorbei ist?

Ich freue mich auf das regelmäßige Training im Freien mit dem Verein und den Trainern (Destany)

Alle wiederzusehen (Maximilian)

Ich freue mich am meisten, in der Gruppe zu trainieren (Johanna)

Alle wiederzusehen und an Wettkämpfen teilzunehmen (Sarah)

Ich freue mich am meisten auf das gemeinsame Trainieren (Luca)

Wenn der Lockdown vorbei ist freue ich mich auf JEDES Training, was wir machen können/dürfen (Aaliyah)

Ich freue mich am meisten, wenn wieder Normalität einkehrt (Jonas)

Ich freue mich auf das Training im Stadion mit anderen, weil der Kontakt und Zusammenhalt in der Gruppe stärkt (Adrian)

Ich freue mich, dass ich meine anderen Trainingspartner wiedersehen kann, wenn das Lockdown-Training vorbei ist (Paul)

Ich freue mich darauf, wieder mit anderen Athleten zu trainieren (Mia)

Bericht E-Sport

So wie wir es wohl alle nach diesem Jahr 2020 gewohnt sind, beginnt auch dieser Bericht mit einer Liste von Dingen, die leider ausfallen oder verschoben werden mussten. Angefangen mit dem Highlight unseres Kalenders, dem E-Sport-Turnier im Vereinsheim mit Mannschaften aus ganz Deutschland, über den verschobenen Beginn einer Internet-AG an der Adolf-Reichwein-Schule Rodenbach bis hin zum gemeinsamen Training im E-Sportsraum ist die Liste selbst damit leider nicht vollständig.

Als Konsequenz, welche uns sicherlich am meisten schmerzt, konnte auch das Hauptziel unserer Abteilung, junge Menschen auf eine

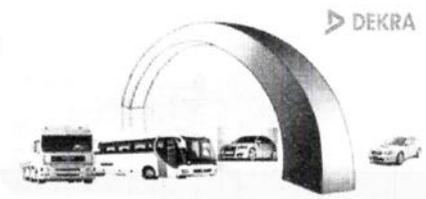
ihnen angenehme Art zusammenzubringen, nicht erreicht werden. Gleichzeitig wollten wir ein Bewusstsein dafür schaffen, dass, egal ob bei Spielen, in Foren oder in den sozialen Medien, sich hinter der Anonymität des Internets immer Menschen verbergen, denen mit Respekt zu begegnen ist.

Ein positiver Punkt nach all dem ist aber, dass unsere Trainingseinheiten immerhin online weiter stattfinden konnten. Außerdem konnten wir die Zeit nutzen, um uns auf zukünftige Projekte vorzubereiten. Letztlich lässt sich aber festhalten, dass wir es kaum erwarten können, wieder zusammen, beisammen und füreinander am Vereinsleben teilzunehmen.

Werner Köhler & Sohn GmbH & Co.

- Reparatur-Werkstatt für Kraftfahrzeuge aller Art
- TÜV-Abnahme jeden Di. und Fr. von 8.00 bis 10.00 Uhr
- Reifendienst
- Anerkannte SP-Prüfung
- Anerkannter Tachodienst nach § 57 b StVZO
- Abgasuntersuchungen aller Art

Industriestraße 22
63517 Rodenbach
 Telefon 0 61 84 / 5 15 07
 Telefax 0 61 84 / 99 37 11



Abteilung Langlauf und Sport für Jeden

Jahresrückblick 2020/2021

Im Januar und Februar 2020 konnten die Wettkämpfe noch regulär ausgetragen werden. Gabi Timmermann startete an zwei 10-km-Läufen der beliebten Jügesheimer Winterlaufserie. Im Januar erreichte sie mit einer Zeit von 47:22 h den 4. Platz in der W50. Im Februar lief sie mit der Zeit von 47:35 h auf den 5. Platz in dieser Altersklasse.

Leider stand das Jahr 2020 auch für uns Läufer dann ab Anfang März voll im Schatten von Corona. Die ersten Kreismeisterschaften Anfang März wurden abgesagt. Die Laufsaison in Bezug auf Wettkämpfe hatte damit für dieses Jahr bereits sein Ende erreicht. Gemeinsame Trainingszeiten mussten coronabedingt reduziert werden. Alle – Läufer wie Walker – waren jedoch laufend alleine oder in kleinen Grüppchen im Rodenbacher Wald anzutreffen. Jeder war und ist weiterhin aktiv und bemüht, dass vor der Pandemie erreichte Trainingslevel aufrecht zu erhalten.

Mit großer Begeisterung haben Stefan Bieg, Gabi Timmermann und Petra Weiher-Karlson am Silvesterlauf des TV Oberrodenbach teilgenommen. Gabi Timmermann errang gar mit einer Zeit von 50:49 h den 3. Platz. Aufgrund dieses erfolgreich durchgeführten virtuellen Laufs entschlossen wir uns, unseren schon seit so vielen Jahren traditionellen und beliebten Schnellen Zehner in 2021 ebenfalls – virtuell und doch real – durchzuführen. Gabi Timmermann lief dabei die 10-km-Strecke in 47:02 h, Stefan Bieg bezwang die Strecke in

55:23 und Petra Weiher-Karlson in 52:22 h. Doch dazu mehr im Bericht 27. Ausgabe des Schnellen Zehners im Jahr 2021.

Der Lauftreff wird, sobald die coronabedingten Maßnahmen gelockert werden, wieder regelmäßig zu den bekannten Zeiten – mittwochs um 18:00 Uhr – stattfinden.

Stefan Bieg wird als Lauftreffleiter weiterhin zur Verfügung stehen. Auch die derzeitigen Laufgruppenleiter werden gebeten, diese Funktion weiterhin auszuüben. Da die Jahreshauptversammlung bisher nicht durchgeführt werden konnte, sind Stefan Bieg und Petra Weiher-Karlson weiterhin im Amt.

Dem Vorstand danken wir für die gute Unterstützung und wünschen uns auch weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

27. Ausgabe des Schnellen Zehners im Jahr 2021

Unser schon seit vielen Jahren traditioneller und beliebter Lauf in Niederrodenbach, der Schnelle Zehner, war in diesem Jahr nicht so wie sonst. Coronabedingt mussten wir infolge der Abstands- und Hygiene-Regeln den Lauf über fünf Tage strecken. Zusammen mit den Helden des Sports ist es dennoch gelungen, den Lauf virtuell und doch real durchzuführen.

Die Strecke durch den Rodenbacher Wald war gut gekennzeichnet, sodass die Möglichkeit bestand, Bestleistungen auf der 5-Kilometer-Strecke für alle Altersklassen oder der 10-Kilometer-Strecke für alle ab 16 Jahren zu erbringen. Es standen GPS-Daten für beide Strecken zur Verfügung. Am 24.03 um 12:00

Uhr gab der 1. Beigeordnete der Gemeinde Rodenbach Helmut Schwindt, in Vertretung von Bürgermeister Klaus Schejna, zusammen mit unserem Vereinsvorsitzenden Wolfgang Wolter und den Abteilungsleitern des Langlauf Stefan Bieg und Petra Weiher-Karlson den Start für den 27. Lauf durch die Bulau frei.

Es gab keinen Massenstart, sondern Einzelläufer oder Kinderkleingruppen, kein spannender Zieleinlauf mit jubelndem und freudigem Publikum, keine Zeitmessung am Ziel durch die Helfer der TGS, keine Siegerehrung im Vereinsheim. Und trotzdem war es ein bisschen wie immer: die Aufregung der Läufer vor dem jeweiligen Start, die gewohnt



Fotos©Anton Hofmann

schnelle Strecke durch den Rodenbacher Wald, die Anstrengung jedes Laufenden bis zum letzten Meter, Anspannung in den Gesichtern der Läufer.

Wir freuen und bedanken uns sehr bei allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern, insbesondere auch bei den Helden des Sports, die diese Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht haben.

Wir sind froh und stolz über die vielen bekannten Persönlichkeiten, die sich, verteilt über die 5 Tage, an der Strecke zeigten sowie den Lauf selbst absolvierten und damit ihre Unterstützung in diesen ungewohnten und schwierigen Zeiten bekundeten. Dazu gehör-

ten u. a. der SSC-Gründer Harry Arndt und seine Gattin Sigrid sowie Landrat a. D. Karl Eyerkauf mit seinen Enkelsöhnen.

Nicht nur die TGS Leichtathleten und Langläufer selbst, auch einige Aktive der 1. Fußballmannschaft des FC Germania 09 Niederrodenbach e.V., leistungsstarke Läufer des SSC Hanau Rodenbach, des LLT Wallernhausen, des LT Hanau Bruchköbel, des 1. Hanner Lauffreizeits, des LT Freigericht, des TV 1866 Langenselbold und, und, und ... waren in diesem Tagen am Start.

Wir freuen uns bereits jetzt auf den – hoffentlich wieder im üblichen Format – 28. Schnellen Zehner im nächsten Jahr!

*Ristorante – Pizzeria
Da Bruno –
Cafe Thomas*

*Deutsche und italienische Spezialitäten
- Lieferung frei Haus -*

*Unsere Öffnungszeiten
täglich von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr
durchgehend warme Küche.*

*Jahnstraße 2 – 63517 Rodenbach
Telefon 06184/51733*

Central

PIZZA & KEBAP



Hanauer Landstr. 2b, 63517 Rodenbach

Anrufen - Bestellen - Abholen

Tel. 06184 - 95 60 361

Lieferservice für Firmen

TGS-Handballabteilung

Zusammensetzung des Spielausschusses

Funktion	Name
Abteilungsleiter	Jonas Eck
stellv. Abteilungsleiter	Peter Brussel
2. Stellv Abteilungsleiter	Joachim Noll
Leiter Spielbetrieb	Daniel Noll
Stellv. Leiter Spielbetrieb	Nils Lukas
Jugendleiterin	Sonja Dietz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Christian Dietz
Schriftführer	Bastian Bingel
Internetbeauftragte / Passwesen	Inge Wolter
Sportlicher Leiter / Sprecher Herren	Sebastian Dietz
Sprecherin Damen	Denise Stephan
Leiterin Schiedsrichter	Katalyn Seelaff
Schiedsrichter	Timo Bach, Leon Eck, Georg Völker, Frank Wiegelmann, Felix Wolter
Leiter Zeitnehmer	Felix Wolter
Zeitnehmer	Katharina Georg, Christopher Georg, Ulrike Haupt, Michelle Heinbuch, Katharina Heldt, Niklas Kirschmann, Andrea Kohlenberger, Volker Netz, Sybille Scholl, Inge Wolter, Thomas Wolter, Wolfgang Wolter
Tätig in Gremien des Verbandes bzw. beim Bezirk Offenbach/Hanau	
stellv. Vorsitzender Bezirkssportgericht OF/HU	Andre Krause
Zeitnehmer auf HHV-Ebene	Volker Netz
Finanzwart Bezirk OF/HU	Inge Wolter
Pressewart und Internetbeauftragter Bezirk OF/HU	Wolfgang Wolter

Jetzt
auch auf
Instagram





Von
Herzen



Lieferservice
&
Fleurop

Blumenträume

MARION **STRUTT**
FLORISTIK

www.strutt-floristik.de

- Exklusivfloristik • Seidenblumen
- Hochzeitsfloristik • Trockenfloristik
- Trauerfloristik • Excl. Modeschmuck
- Eventdekoration • Geschenkideen

63517 Rodenbach • Oberrodenbacher Straße 15 • Telefon 06184/51041

Handball-Jahresbericht



Die Handballabteilung hat einen gemischten Blick auf das vergangene Handballjahr 2019/2020. Zum einen sticht der Dreifachaufstieg der Herren I, Herren II und der Damenmannschaft als Höhepunkt der letzten Saison hervor. Zum anderen wirft die Situation um die Covid-19-Pandemie, wie in allen Bereichen unseres Lebens, einen großen Schatten auf die Handballabteilung.

In der Saison 2019/2020 war die TGS mit insgesamt 4 aktiven Mannschaften sowie 12 Jugendmannschaften in der Jugendspielgemeinschaft JSG Buchberg aktiv. Die Saison gestaltete sich gerade im Aktiven-Bereich sehr erfolgreich, was sich am Ende der Hinrunde mit dem „Herbstmeistertitel“ der ersten Mannschaft, dem Aufstiegsplatz der zweiten Mannschaft sowie einem Aufstiegs-

platz der Damen zu Buche schlug. Auch die Rückrunde startete bei den Mannschaften erfolgreich, wurde jedoch durch den Abbruch der Saison aufgrund der Corona-Situation gestoppt. Auch wenn die Mannschaften der I. und II. Herren sowie der Damen als Aufsteiger feststehen, hätten sich die Mannschaften gerne im sportlichen Wettkampf zum Meister bzw. Aufsteiger gekürt.

Im Ausblick auf die Saison 2020/2021 starteten die beiden Männermannschaften mit neuen Trainern in die Vorbereitungsphase. In der ersten Mannschaft übernahm der in Rodenbach bereits bekannte Eryk Kaluzinski das Amt von Damir Hundur. Er will die Mannschaft mit seiner Erfahrung als ehemaliger Bundesligaspieler in eine erfolgreiche Saison in der Landesliga Süd führen. In der zwei-

ten Mannschaft hat Etienne Schweizer, zusammen mit Co-Trainer Michael Heiden, das Traineramt von Peter Brussel übernommen. Beide zusammen versuchen mit der zweiten Mannschaft eine gute Rolle in der Bezirksoberliga zu spielen. Die Damenmannschaft musste sich aufgrund der zu geringen Spielerdichte vom aktiven Spielbetrieb abmelden. Trotz allem versuchen sich die übrigen TGS-Handballerinnen durch ein wöchentliches Training in der „Ballsportgruppe“ weiter fit zu halten und streben eine Neuformierung der aktiven Damenmannschaft an.

Leider ist die Runde vor Beginn aufgrund der weiter anhaltenden Pandemie bis auf den

05.04. verschoben. Aufgrund der momentanen Situation ist allerdings mit einem durchführen der Spielrunde 2020/2021 nicht zu rechnen. Auch das Trainieren als Mannschaft ist zurzeit nicht möglich. Die Mannschaften halten sich durch individuelle Trainingspläne und sonstiges individuelles Training fit.

Wir hoffen alle, dass das Mannschaftstraining bald wieder möglich ist und in absehbarer Zeit wieder Spiele vor Zuschauenden stattfinden können. Schließlich sehnen wir uns in diesen Zeiten nicht nur den mannschaftlichen Sport herbei, sondern auch das Miteinander in der Halle und dem Vereinsheim mit allen Fans und Unterstützenden der TGS.

Ihr Partner für Ihre Gesundheit

Limes Apotheke

63517 Rodenbach · Limesstr. 8 · ☎ 06184 / 50635
 info@limesapo.de · www.limesapo.de · Fax 06184 / 54458

Herren 1 – Saison 2020/21



Unter erschwerten Bedingungen startete die 1. Herrenmannschaft mit dem neuen Trainer Eryk Kaluzinski in die Vorbereitung zu der Saison 2020/2021. Als Athletik- und Torwarttrainer fungierte weiterhin Chris Götz. Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie und der damit zusammenhängenden Beschränkungen gestaltete sich das Training als schwierig.

Anfänglich durften Trainingseinheiten nur mit maximal 10 Personen gleichzeitig durchgeführt werden, wodurch sich die Mannschaft in zwei Gruppen teilen musste. Dabei wurde hauptsächlich im Ausdauer- und Kraftbereich trainiert, um die notwendigen Grundlagen zu schaffen.

Nachdem einige Beschränkungen gelockert wurden, konnte das Training wieder in der Halle sowie mit Körperkontakt und Ball durchgeführt werden. Die Trainingseinheiten fokussierten sich in dieser Zeit vorwiegend auf das Zusam-

menspiel im Angriff und der Abwehr, wodurch beides verfeinert werden konnte. Anschließend wurden auch im Rahmen der Möglichkeiten Testspiele ohne Zuschauer durchgeführt.

Leider wurde die Runde schon vor Beginn bis auf den 31.12. und anschließend auf den 05.04. verschoben, was dem Verlauf der Corona-Pandemie geschuldet war. Auch das Mannschaftstraining war anschließend nicht mehr möglich.

Die Spieler haben von dem Trainerteam Trainingspläne erhalten, um sich einzeln fit zu halten. Weiterhin wurde eine interne Lauf-Challenge gestartet, um einen neuen Anreiz für das private Training zu schaffen. Als kleines Highlight wurde Mitte Februar eine weitere Lauf-Challenge gegen die Fußballer der Germania Niederrodenbach gestartet, um einen weiteren Anreiz für die meist ungeliebten Laufeinheiten zu schaffen.

Der ultimative Fitnessvergleich zwischen den Niederrodenbacher Handballern und Fußballern

Während des zweiten Corona-Lockdowns gab es für die Germania-Fußballer und die TGS-Handballer keine Möglichkeit, als Mannschaft zu trainieren. Deshalb schlugen die Trainer der beiden Mannschaften, Volker Sedlacek (FC Germania) und Eryk Kaluzinski (TGS), eine Laufchallenge vor, um sowohl Fitness als auch Teamgeist zu stärken. Außerdem musste noch das ein oder andere Weihnachtessen kompensiert werden. Als Wetteinsatz wurde, neben Ruhm und Ehre, die Übernahme der Getränkekosten bei einem gemeinsamen Grillfest festgelegt, die vom Verliererteam zu übernehmen sind.

Bereits im November wurde eine zweiwöchige Laufchallenge „Team Jung gegen Team Alt“ mannschaftsintern bei den Handballern ausgetragen. Hierbei konnte „Team Jung“ den Wettkampf für sich entscheiden. Der Startschuss für die Challenge gegen die Kicker fiel am 11. Februar und sollte vier Wochen dauern. An den Start gingen pro Mannschaft jeweils 18 Spieler, die durch ihre Laufleistung Punkte für ihr jeweiliges Team

erlaufen konnten. Berücksichtigt wurden hierbei nur die besten 30 Läufer, die je nach Platzierung zwischen 360 und 30 Punkte erreichen konnten. Nach der ersten Woche liefen sich die Germania-Fußballer bei Minusgraden und Schneetreiben einen Vorsprung von knapp 500 Punkten heraus. Daraufhin berief Trainer Kaluzinski eine Videokonferenz ein, wobei er sein Team nochmals auf den angestrebten Sieg einschwor und an die eigene Courage appellierte.

Motiviert durch die Ansprache holte das TGS-Team Tag für Tag auf die Germania auf. Dank einer täglichen Laufleistung von durchschnittlich über 85 km konnten die Handballer am Ende einen Vorsprung von 460 Punkten herauslaufen und somit das Duell für sich entscheiden.

Das Team rund um Trainer Kaluzinski darf sich jetzt auf eine Grillfeier freuen, die von den Germania-Fußballern organisiert wird. Die TGS bedankt sich bei den Fußballern für die Teilnahme an der Laufchallenge und hofft darauf, so bald wie möglich gemeinsam anstoßen zu dürfen.

TEPPICHBODEN SERVICE

DIETER GUNKEL

VERKAUF + VERLEGUNG VON TEPPICHBÖDEN,
PARKETT, LAMINAT, PVC + VINYL-BELÄGEN
RENOVIERUNGS-SERVICE

TEL.: 06184/50874 Mobil: 0179/2274853

Herren 2 – Klassenerhalt



Im Kader der 2. Mannschaft hat sich nicht viel getan, außer auf der Trainerposition. Etienne Schweizer als Trainer und Michael Heiden als Co-Trainer übernahmen zu Beginn der Vorbereitung die Mannschaft. Die Euphorie war sichtbar groß. Im ersten offiziellen Training waren knapp 30 Spieler anwesend. Mit großer Motivation und noch größerem Spaß wurde das Ziel Klassenerhalt angegangen. Am Anfang standen natürlich wie immer Einheiten im heimischen Wald sowie Kraft und Koordination auf dem Programm. Als endlich in der Halle trainiert werden durfte, wurde das Augenmerk auf Spielkonzept und Abwehr gelegt. Die Abwehr hat das Potential zu einem massiven Bollwerk gezeigt. Mit einer stabilen 6:0 Abwehr wurden die Freundschaftsspiele bestritten und mit Erfolg die Spielkonzepte umgesetzt. Mit viel Licht und natürlich auch etwas Schatten zeigte sich nach den ersten Wochen ein gutes Bild für das gemeinsame Ziel. Alle waren sehr optimistisch, dass mit diesem Teamspirit der Klassenerhalt

machbar ist. Mit großer Vorfreude ging der Blick Richtung Saisonstart. Alles sah danach aus, als wäre es möglich, eine Saison spielen zu können.

Leider meinten es die steigenden Fallzahlen von Covid-19 nicht gut mit uns. Das erste Saisonspiel wurde aufgrund der Pandemielage freiwillig abgesagt. Danach gab es keine Chance mehr, die Leistung und Fähigkeit der Mannschaft unter Beweis zu stellen. Nach langem Warten war den meisten klar, dass diese Saison kein Handball mehr gespielt werden kann. Es wurde fortan individuell an Kraft und Kondition gearbeitet.

Für die hoffentlich kommende Saison bleibt das Ziel Klassenerhalt bestehen. Die beiden Trainer hoffen, mit derselben Mannschaft arbeiten zu können und diese so schnell wie möglich wieder in der Halle zu sehen.

Alte Säcke bleiben unbesiegt ... Fast!

Antreten wollte das Team der „Alten Säcke“ auch in der Saison 2020/21 außer Konkurrenz. Hinter diesem Namen steckt die 3. Herrenmannschaft der TGS, wobei der Begriff „alt“ mehr und mehr zu hinterfragen ist. Vielleicht wäre demnächst ein Namenswechsel angebracht, denn „Bunter Haufen“ würde die Zusammensetzung deutlich besser beschreiben. Lebensalter und Handballerfahrung liegen im Team sehr weit auseinander, und entsprechend legt hier auch jeder Spieler seine eigenen sportlichen Ziele fest. Der Spaß am gemeinsamen Sporttreiben und dem Vereinsleben steht im Vordergrund. Die verbindende sportliche Leidenschaft gilt dabei sicherlich dem Handball, aber in den Trainingseinheiten darf mit dem Ball auch schon mal „gekickt“ werden.

Aufgrund der Pandemie-Situation blieben natürlich auch die Alten Säcke konkurrenzlos und können mit einem zwinkernden Auge damit von einer Saison ohne Niederlage und ohne Blessuren sprechen ... zumindest fast!

Der Handball-Nachwuchs der TGS begehrte auf und forderte die Mannschaft zum sportlichen Wettstreit auf. Im „Duell der Generationen“ zwischen Minis und Alten Säcken sollte durch Bewältigen verschiedener Bewegungsaufgaben ein sportlicher Sieger ermittelt werden. Dieser Herausforderung haben sich einige im Team mit großem Ehrgeiz angenommen!

Wer allerdings an dieser Stelle nun hofft, mehr hier lesen zu können, den müssen wir enttäuschen. Der Verlauf und das Ergebnis des Wettstreits sind an anderer Stelle in unseren diesjährigen Vereinsnachrichten deutlich besser aufgehoben! Wir bedanken uns herzlich bei unseren „Gegnerinnen und Gegnern“ für die Abwechslung und dafür, dass wir unsere sportliche Leistungsfähigkeit nun deutlich besser einschätzen können.

Für das Team der „Alten Säcke“
Christian Dietz

1. Filiale

Odenwaldstraße 8
63517 Rodenbach
Tel.:06184/993645
(Sonntags geöffnet 7-11Uhr)

2. Filiale

Schulweg 2
63517 Rodenbach
Tel.:06184/9059848

Backstube

Hainstraße 5
63517 Rodenbach
Tel.:06184/56257



Neugründung der TGS Ballsportgruppe



Nach dem Rückzug der Damenmannschaft aus dem aktiven Bereich gründete sich im Juli 2020 die TGS Ballsportgruppe. Aufgrund der noch anhaltenden Corona-Situation fand das Training vorerst draußen statt. Mit kleinen Lauf- und Kräftigungseinheiten versuchte man sich fit zu halten. Im September konnten wir dann endlich mit dem richtigen Training in der Halle starten. Das Ziel der Ballsportgruppe ist es nicht nur Handball zu spielen, sondern auch neue (Ball-)Sportarten kennenzulernen. Der Plan war es, 4-6 Wochen eine neue Sportart auszuprobieren und danach zu wechseln. Die erste „neue“ Sportart, die die Mannschaft ausprobierte, war Fußballspielen gegen die 3. Männermannschaft. Da

es beiden Mannschaften viel Spaß bereitete, wurden aus den 4-6 Wochen Ausprobieren schließlich 8 Wochen. Doch leider musste das Training im November aufgrund der Corona-Maßnahmen wieder eingestellt werden.

Sobald es die Maßnahmen wieder zulassen, will die Mannschaft wieder mit dem Training beginnen, und dann sollen weitere neue Sportarten ausprobiert werden. Hoch im Kurs sind dabei Stand-Up-Paddling, Klettern, Volleyball, Basketball und natürlich Handball. Wenn ihr also Lust bekommen habt und euch gerne mal das Training angucken möchtet, dann freuen wir uns, euch montags von 20:30-22:00 in der Halle zusehen.

Duell der Generationen – TGS-Minis fordern „Alte Säcke“ heraus

Die Handball-Minis der TGS und ihre Trainerinnen haben sich nun schon lange nicht mehr gesehen. Lockdown-Maßnahmen und die fehlende Trainingsmöglichkeit in der Halle lassen kaum Begegnungen untereinander zu.

Es mangelt aber nicht an Kreativität, und die Übungsleiterinnen haben sich mit der Mannschaft etwas Besonderes ausgedacht: Wie können wir fit bleiben und unsere Kräfte mit anderen messen?

In einem Video wurden die „Alten Säcke“, die dritte Herrenmannschaft der TGS, kurzum herausgefordert: Challenge Jung gegen Alt! Jedes Team durfte jeweils drei Bewegungsaufgaben stellen, die innerhalb eines Tages gelöst werden mussten. Mit Spannung wurden die einzelnen Aufgaben morgens erwartet. Für die Minis stand ein Eis beim Erringen des Gesamtsiegs in Aussicht, die Alten Säcke durften sich in diesem Falle über ein Kaltgetränk freuen.

Auf unseren Social-Media-Kanälen konnte man das Spektakel verfolgen, denn jeden Tag wurden sowohl Videos der Aufgabenstellungen wie auch der Ergebnisse gepostet, und mitunter blieb ein kleiner Seitenhieb auf das gegnerische Team nicht aus. Es wurde tief in die Trickkiste der Psychologie gegriffen. Es blieb ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen bis kurz vor dem Ende. Die Minis legten in der Hockstretksprungaufgabe vor, und zwar gewaltig! Während sie wie Frösche in die Höhe sprangen, machten sich bei den betagten Säcken

die alten Knochen bemerkbar. Die konnten dafür besser mit dem Ball umgehen und fingern ihn geschickt mit einem Becher auf, umwirbelten ihre Beine blitzschnell in einer Acht und konnten den Ball besser durch die Beine nach vorne werfen. Dafür wurden sie vom Nachwuchs beim Schubkarrenrennen mehr als deutlich geschlagen. Auch die Kategorie Beweglichkeit wurde von den Minis dominiert. Dies brachte zunächst ein Unentschieden nach sechs Bewegungsaufgaben. Eine alles entscheidende Herausforderung für beide musste her und hier zeigte sich endgültig, dass die Minis auf diese Aufgabe mit deutlich mehr „Flexibilität“ reagieren konnten. Die Challenge fand damit würdige Sieger:innen.

Besonders hervorzuheben ist die starke und geschlossene Mannschaftsleistung der Minis. Sie haben als Team toll zusammengearbeitet, die einzelnen Aufgaben hervorragend gemeistert und hatten zudem viel Spaß an der Challenge.

Ein großer Dank und großes Lob geht aber auch an die Alten Säcke, die das Spektakel zwischen sportlichem Ernst und gemeinsamem Spaß nicht nur mitgemacht, sondern auch ihre Wettschulden bereits bezahlt haben. Alle Minis, die mitgemacht haben, erhielten einen Eisgutschein. Ob die Alten Säcke am Ende wirklich leer ausgehen, wollten die Minis zu Redaktionsschluss noch nicht verraten!

Nadia Läter für die TGS-Minis und Christian Dietz für die „Alten Säcke“

Saisonbericht 2020/21 weibl. B-Jugend



Am 10. März 2020 fand das letzte Training einer sehr erfolgreichen Saison 2020/21 für die weibliche B-Jugend der JSG Buchberg statt. Der Trainingsplan für die Vorbereitung auf die Oberliga-Quali war ausgeteilt worden, und der letzte Termin der Saison stand kurz bevor: Am Wochenende sollte das Final Four zur Bezirksmeisterschaft der weiblichen C-Jugend ausgespielt werden.

Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ...

Ab dem 13. März stoppte der HHV den gesamten Spiel- und Trainingsbetrieb. Zunächst hieß es nur bis „nach den Osterferien“, aber dann dauerte es doch noch Wochen, bis Lockerungen der Regierung das Training erlaubten und Hygienekonzepte vorlagen. Am 23. März kam dann auch die Info, dass keine Quali gespielt werden würde. Und endlich, am 2. Juni 2020 fand es statt: das erste Training nach knapp elf Wochen Pause! Die Mannschaft startete in vier

Kleingruppen in die Vorbereitung. Zwei Gruppen trainierten in Langenselbold, zwei in Rodenbach. Knapp vier Wochen später, am 30.06. war die Wiedersehensfreude noch größer. Ab diesem Zeitpunkt wurde wieder gemeinsam trainiert. Zwar immer noch draußen und nicht alle Spielerinnen als eine Gruppe zusammen, aber man sah sich auf der anderen Hälfte der gekennzeichneten Trainingsfläche.

Und tatsächlich hatten wir in den Monaten August, September und Oktober fast das Gefühl von Normalität. 18 Spielerinnen kamen wöchentlich zweimal ins Training und absolvierten parallel zusätzliche Trainingsläufe und Zusatzaufgaben, um sich auf eine Saison in der Oberliga vorzubereiten. Eine Saison, auf die mit Ehrfurcht, Respekt und Vorfreude sehnlichst gewartet wurde, die jedoch nie anfangen sollte ... Sowohl im Oktober wie auch im Dezember kam es wieder zu verschärften Regeln für den Trainingsbetrieb, bis dieser wieder vollständig ausgesetzt wurde und seither nicht wieder losging.



In den wenigen Wochen mit „richtigem“ Training gab es nahezu durchgängig 90% Trainingsbeteiligung. Für Eltern und Trainerinnen war es bemerkenswert zu beobachten, wie selbst in Phasen des „Home-Trainings“, in der Zeit, wo Trainingsanleitungen nur noch von der Ferne über das Handy kamen, der Mannschaftsgeist den inneren Schweinehund besiegte. Fleißig kämpften die Mädels sich durch ihre „Hausaufgaben“, wie beispielsweise der November-Challenge. Hierbei war es die gemeinsame Aufgabe der Mannschaft, im besagten Monat 1000 Trainingspunkte zu sammeln: durch Joggen (1 km = 1P), Radfahren (20 Minuten = 1P), Walken (30 Minuten = 1P) und Yoga/Stabi/Kräftigung (15 Minuten = 1P).

Die Spielerinnen zeigten über die gesamte Zeit hohe Selbstdisziplin und Ehrgeiz und motivierten sich gegenseitig zu Bestleistungen.

Ein großer Dank gilt an Julia Ullrich und Birgit Kolb-Scherger, die die Mannschaft durch virtu-

elle Yoga- und Fitness-Stunden trainiert und die Trainerinnen dadurch unterstützt haben.

Die Trainerinnen Susanne Schmidt und Lisa Heinbuch trainierten mit:

Amelie Braatz, Anna Czwak, Leonie Duderstadt, Chiara Eckl, Sophia Grauel, Denise Graupner, Maike Haupt, Sabrina Haupt, Talissa Kracker, Emilia Niedt, Sarah Oymak, Alina Schmidt, Nia Rus, Carla Ullrich, Lucy Ullrich, Silja Werner, Marie Zahn, Ronja Zellmann.



Männliche D-Jugend – Mannschaft mit Perspektive

Die männliche D-Jugend startete trotz Einschränkungen mit Zuversicht in die Vorbereitung auf die Spielsaison 2020/21. Das Team, in dem viel Potential steckt, setzte sich jeweils zur Hälfte aus den Jahrgängen 2008 und 2009 zusammen. Mit viel Engagement und hoher Motivation wurde vor allem an den konditionellen und koordinativen Grundlagen gearbeitet. Jede Veränderung in der Pandemie-Situation musste zu neuen Überlegungen führen, wenigstens einige der Trainingsinhalte mit verkleinerten Gruppen umzusetzen. Alle Spieler haben sich aber sehr flexibel gezeigt und mit guter Laune und unter dem Aspekt „Gemeinsam nehmen wir die Herausforderung an!“ an sich gearbeitet. Mit zunehmender Gewissheit, dass auf lange Sicht kein Spiel möglich sein würde, waren aber auch nach den Herbstferien Frustrationsgefühle bei allen Beteiligten nachzuziehen. Trotzdem herrschte durchweg Verständnis für die Notwendigkeit, das Training auszusetzen.

Im Dezember bereicherte ein „Aktiver Adventskalender“ den Team-Spirit. Jeden Tag gabs eine Bewegungsaufgabe des Übungsleiterteams (Selena Bassermann, Jannis Acker, Armin Scherger, Christian Dietz). Bis zum Abend konnten die besten Ergebnisse und kleine Videos innerhalb der Mannschaft zurückgemeldet werden.

Seit Januar hat die männl. D-Jugend den Trainingsbetrieb, zunächst als Online-Variante im Home-Training und auch wieder mit Outdoor-Einheiten, erneut aufgenommen. Neben

Elementen der Stabilisation, Kräftigung und Koordination steht auch hier im Mittelpunkt, den Kontakt untereinander bestmöglich zu halten. Die Teilnahme an der DHB-Hannibal-Challenge, einem bundesweiten Wettbewerb für D- und E-Jugend-Mannschaften, bot zudem eine zusätzliche kleine Möglichkeit, sich ansatzweise sportlich mit anderen Teams zu messen.

Sicherlich finden es alle sehr schade, dass sich zum Zeitpunkt der Erstellung unserer Vereinsnachrichten die Wege der beiden Jahrgänge zunächst trennen. Ein Teil verbleibt in der D-Jugend, und der ältere Jahrgang wechselt in die nächsthöhere Altersstufe. Aber die Aussicht auf einen normalisierten Trainingsbetrieb und die neuen Mannschaftsmitglieder sollte alle wieder hoch motivieren. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir es mit etwas Kreativität und dem nötigen Willen schaffen, uns nicht aus den Augen zu verlieren und noch einige sportliche Ziele mit der jeweiligen Mannschaft verwirklichen zu können.

Für die D-Jugend in der Saison 2020/21 waren aktiv: Jonathan Hasenpflug, Nicolas Franke, Mark Sacher, Malte Eschenbrenner, Finn Völker, Luis Bopp, Marlon Machel, Adrian Scherger, Theo Königshausen, Maximilian Mees, Maximilian Hippauf, Jonas Dietz

Für die Übungsleiter der männl. D-Jugend
Christian Dietz

Bericht gemischte E-Jugend, Saison 2020/2021

Die Saison, die keine war ...

Mit geballter Frauen- und Männerpower war das 4-köpfige Trainerteam um Sarah Eck, Ulrike Haupt, Frank Valentin und Rainer Bopp angetreten, um dem Ansturm der gut 34 weiblichen und männlichen Kinder der Jahrgänge 2010/2011 Herr zu werden. Frühzeitig wurde eine sinnvolle Trainingsplanung aufgesetzt, welche durch die zu diesem Zeitpunkt geltenden Covid-19-Maßnahmen erschwert wurde. In den ersten Wochen bis zu den Sommerferien entwickelte sich ein reger Trainingsbetrieb mit sehr guter Beteiligung. Der Rest ist schnell erzählt: Aufgrund der wechselnden Beschränkungen konnte im Anschluss an die Ferien leider kein sinnvolles Training mehr stattfinden. Der Spielbetrieb wurde ausgesetzt und die Saison somit ad acta gelegt.

Im Frühjahr 2021 nutzte man die Gelegenheit, um an der Hanniball-Challenge des DHB teilzunehmen. Über 3 Spieltage hinweg mussten von

den Kindern diverse Übungen absolviert und die Ergebnisse an den Veranstalter übermittelt werden. Anhand der stark nachlassenden Beteiligung über die 3 Spieltage hinweg lässt sich ablesen, dass leider keine noch so gut gemeinte Online-Maßnahme den echten Trainings-/Wettkampfbetrieb ersetzen kann.

Das Trainerteam wünscht den Kindern deshalb viel Erfolg in den neuen Mannschaften und hofft auf eine einigermaßen „normale“ Saison 2021/2022.

Farbe
Wellen
Styling
Schnitt
HAARSCHARF

In. J. Röder
Dornheckenweg 4
63517 Rodenbach
Telefon 0 61 84 / 5 05 81
Fax 0 61 84 / 93 13 72
E-Mail: info@salon-roeder.de

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 7.00 - 14.00 Uhr
An allen Tagen durchgehend geöffnet!

F-Jugend – kreativ das Beste daraus gemacht



Unter den gegebenen Umständen konnte das erste richtige Training zunächst Ende August starten. Trotz der Auflagen und Regeln haben die Kids mit voller Motivation mitgemacht und konnten endlich wieder die Handballhalle erobern. Mitte Oktober war dann leider auch klar, dass keine Runde gespielt wird und der Trainingsbetrieb erst mal wieder aufgehoben wird. Um trotzdem ein wenig Bewegung in die Kinderzimmer zu bringen, entwickelten die Mini- und F-Jugend Trainer einen Mitmach-Adventskalender. Als „Vorturner“ wurde ein Video mit der entsprechenden Aufgabe erstellt, und die Kinder durften diese dann munter nachmachen. Neben sportlichen Herausforderungen, wie Dehnübungen, 10x Ball hochwerfen und fangen oder 1 Minute rückwärts laufen, gab es auch spaßige Aktivitäten, wie z. B. ein Handballbild malen, die selbstgemachten Plätzchen zeigen oder die Eltern mit einem Ball massieren. Weil alle so toll mitgemacht haben, gab es zu Weihnachten natürlich auch ein kleines Geschenk.

Nach längerer Pause gab es vor Ostern noch mal einen Lichtblick. Sport im Freien war wieder erlaubt und die Wiese hinter der Bulauhalle wurde zum Trainingsplatz verwandelt. In zwei Trainingseinheiten wurde u.a. die DHB-Hannibal-Challenge absolviert. Hierbei gilt es, verschiedene Übungen in einer gewissen Zeit oder mit möglichst vielen Wiederholungen zu absolvieren. Als Erfolgsnachweis gab es eine Medaille und ein Hannibal-Heftchen.

Nach den Osterferien sind 7 Spieler in die E-Jugend gewechselt, begrüßen durften wir 14 neue Spieler von den Minis.

Von unserer Seite aus noch ein ganz großes Dankeschön an alle Eltern und Kinder, dass ihr trotz der besonderen Situation dabei geblieben seid, und so engagiert mitgemacht und uns unterstützt habt.

TGS Minis – ein starkes Team



Eine Saison wie diese hat wohl noch keiner erlebt. Durch Lockdown und sonstige Kontaktbeschränkungen konnten wir unser Training erst kurz nach den Sommerferien aufnehmen. Wir haben uns sehr gefreut, dass trotzdem fast alle Minis dabei geblieben sind. Die Anzahl der Minis schwankte zwischen 25-28 Kindern, die mit viel Spaß und Power, zusammen mit ihren Trainerinnen Sarah Eck, Manuela Berger und Nadia Läster, die Bulauhalle zum Beben gebracht haben.

Leider konnten wir coronabedingt nur bis Ende Oktober zusammen in der Halle trainieren. Um Kontakt zu den Kindern zu halten, haben sich die Mini-Trainerinnen zusammen mit den Trainern der F-Jugend einen aktiven Adventskalender ausgedacht. Jeden Tag wurde eine Aufgabe oder Übung vorgegeben, die die Kinder engagiert und mit viel Spaß nachmachten. Dies wurde mit einem Weihnachtsgeschenk belohnt. Im neuen Jahr wurde noch die dritte Mannschaft,

die sogenannten alten Säcke, von den Minis herausgefordert. Das war ein Spaß: In Herausforderungs- und Ergebnisvideos wurde sich gegenseitig angestachelt und jeder Punkt war heiß umkämpft. Am Ende siegten jedoch – hoch verdient – die Minis. Das gewonnene Eis hat allen sehr gut geschmeckt, vielen Dank dafür!

Nach den Osterferien wechselten 14 Kinder zur F-Jugend, und wir freuen uns auf viele neue Kinder der Jahrgänge 2015 und 2016. Wir trainieren mittwochs von 15:30 – 16:30 Uhr in der Bulauhalle – kommt einfach vorbei und werdet ein Mini der TGS.

TGS Hallenhockey 2020/21

Wegen der Corona-Regelungen wird seit fast einem Jahr kein Hallenhockey mehr gespielt. Sich körperlich fit zu halten, ist während dieser Zeiten nicht einfach. Fitnessstudios sind geschlossen und das Sportangebot ist begrenzt. Einige der Hockeyspieler haben die Bewegung an der frischen Luft beim Joggen und Walken gesucht. Trotz der gesunden Aktivitäten an der frischen Luft fehlt allen das Hockeyspiel und die Gemeinschaft. Jeder hofft auf einen baldigen "Neubeginn".

- die Gruppe besteht aus 8-12 Spielern im Alter von 18-65 J.
- Spielzeit beträgt 2-mal 30 min
- gespielt wird mit Kunststoff-Hockeyschlägern und leichtem Puck
- Spielvorkenntnisse sind nicht erforderlich

Hallenhockey ist eine Sportart für Männer und Frauen. Wir würden uns über Neuzugänge freuen.

Treffpunkt:

Bulauhalle, jeden Mittwoch ab 20:25 Uhr (nach den Corona-Einschränkungen)

Fragen zum Spielbetrieb beantworten

Euch gerne:

Milan Linhart

(E-Mail: Milan.Linhart@t-online.de),

Tel. 0170-2885055 und

Johannes Wenzel

(E-Mail: jwenzel1993@gmx.de)

Tel. 0162-5386970

G
e
s
u
n
d
h
e
i
t
s
t
r
e
f
f

Unsere Praxis für Physiotherapie bietet Ihnen:

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Lymphdrainage

Massage

Krankengymnastik auf neurologischer Basis

Krankengymnastik am Gerät

Kieferbehandlung (CMD)

Kinesiotape

Fango und Heißluft

Fussreflexzonenmassage

Abrechnung für alle Kassen möglich

Ein Sportbereich mit Gerätepark für individuelles Trainieren (mit Gruppenkurse)

Tolle Schnupperangebote und professionelle Beratung



Ladenstraße 1 * 63517 Rodenbach * Tel.: 06184 - 994737 * www.gesundheitstreff.org

Wandern im Coronajahr 2020



Auch an unserer Wanderabteilung sind die coronabedingten Einschränkungen nicht spurlos vorübergegangen, und so konnten, von den sonst üblichen 12 Wanderungen pro Jahr, nur insgesamt vier stattfinden. Im Februar, Juli, August und September führten uns die Wanderfreunde I. Hofmann, H. Machel, H. Kaubrügger und W. Steigerwald z. B. durch die fränkischen Weinberge nach Wasserlos, in Wenzels Weinscheune oder von Karlstein nach Johannisberg/Steinbach. Aber auch Ziele in unmittelbarer Umgebung, wie das "Wirtshaus am See" in Kahl oder der Golfclub Hof Trages, wurden im vergangenen Jahr erwandert.

Unsere Wanderstrecken betragen in der Regel 10 bis 15 km und beinhalten meist nur mäßige Steigungen. Neben den körperlichen und gesundheitlichen Aspekten bei unseren Touren spielen aber natürlich auch die sozialen

Kontakte innerhalb unserer Gruppe eine wichtige Rolle. Das Gespräch unterwegs oder bei einer mit Häppchen und Wein aufgewerteten Rast sowie das gemeinsame Mittagessen am Tagesziel sind alles wichtige Elemente bei unseren Ausflügen. Wir lernen dabei nicht nur neue Wege kennen, sondern auch so manche neue und interessante Gaststätte.

Sobald es die Corona-Beschränkungen wieder erlauben, wollen wir natürlich unsere Wanderaktivitäten wieder aufnehmen und uns, wie gewohnt, an jedem 2. Sonntag eines Monats zum gemeinsamen Wandern treffen.

Unter TGS Vereinsnachrichten werden wir unsere Aktivitäten rechtzeitig im Rodenbach Kurier veröffentlichen und freuen uns schon jetzt auf die erste Wanderung nach Corona. Eingeladen dazu sind nicht nur TGS Mitglieder, sondern alle interessierten Wanderfreunde.



Jetzt einfach auf Grün wechseln!

Als regionaler Energieversorger bieten wir
100% Ökostrom, faire Vertragsbedingungen
und persönlichen Service vor Ort.

Wir verstehen uns.

www.EAM.de
Tel. 0561 9330-9330



TGS-Auslandsfahrt

Die TGS-Auslandsfahrt für Mitglieder und weitere interessierte Personen, die seit den 1970er-Jahren jährlich durchgeführt wird, sollte im Juni 2020 nach Abano in Norditalien gehen. Diese musste jedoch aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Bis zur Absage hatten sich schon 39 Personen

angemeldet. Glücklicherweise konnten alle Vorauszahlungen, nach einigen Gesprächen mit unserem Reiseveranstalter, zurücküberwiesen werden.

Anstelle der Auslandsfahrt ist eine 4-Tage Busreise nach Leipzig geplant. Der Reise termin ist vom 14.10. - 17.10.2021.



TGS-Schweizfahrt 2020 – Appenzell



Auch im Jahr 2020 fand wieder eine geplante Schweizfahrt der TGS-Wanderfreunde statt. Es war die insgesamt 50. Fahrt, bei der insgesamt 11 Wanderfreunde mit Begeisterung dabei waren. Diesmal wurde jedoch die An- und Abreise mit Fahrgemeinschaften geplant und durchgeführt.

Die Anreise erfolgte am Mittwoch, den 02.09. Ziel war diesmal das Wandergebiet rund um Appenzell, welches direkt am Bodensee gelegen ist. Als Unterkunft wurde das Gasthaus Rössli / Dorf 2 / CH - 9058 Brülisau ausgewählt. Die Zimmerbelegung konnte von 1- bis 3-Bettzimmer gewählt werden. Das Hotel lag direkt im Kern von Brülisau, gegenüber der Kirche und der Gondel zum Hohen Kasten (1800 m). Frühstück und Abendessen wurde immer mit allen Wanderfreunden gemeinsam eingenommen. Das war der Gruppe auch in diesem Jahr ganz

wichtig. Am Abend bestellte die Wandergruppe die Speisen à la carte, und wie man es in der Schweiz auch gewohnt ist, waren die Spezialitäten, wie z.B. Rösti und Raclette, wie immer eine Gaumenfreude.

Der Hotelpreis enthielt auch die wesentlichen öffentlichen Verkehrsmittel sowie Gondeln. So musste keine Tour mit privatem PKW angefahren werden. Das Wetter und die Stimmung waren traumhaft und hätten nicht besser sein können.

Donnerstag, der 03.09. begann mit einer kleinen Wanderung von Brülisau über Weissbad bis nach Appenzell, um dort an einer Betriebsbesichtigung der Appenzeller Alpenbitter AG teilzunehmen und den Herstellungsprozess des allseits bekannten Appenzeller Likörs verfolgen zu können. Natürlich durfte dann auch eine Probe der Köstlichkeiten, wie der Appenzeller Kräuter-

likör, nicht fehlen. Aber wie Karin – die Mitarbeiterin, die die Führung durchgeführt hatte – auch allen mehrfach nahegelegt hatte: man sollte das nur in Maßen trinken. Im Anschluss ging es zu einem kleinen Stadtrundgang nach Appenzell. Dort nahmen die Wanderfreunde auch eine kleine Stärkung zu sich, bevor die erste größere Wanderung von Appenzell über Weissbad – Schwende – Wasserauen – Obere Leugangen bis nach Brülisau erfolgte. Hier erwartete die Wanderfreunde ein deftiges Abendessen.

Am Freitag, den 04.09. startete der Tag mit einer Bergfahrt mit der Luftseilbahn auf den Hohen Kasten auf 1800 m Höhe. Von dort hatte man einen sehr interessanten Ausblick über die Schweiz und Deutschland, inklusive dem Rhein, wie er durch die Landschaft verläuft, bis hin zum Bodensee.

Die Wanderfreunde starteten dann mit der Wanderung vom Hohen Kasten – Staubern – Saxer Lücke – Bollenwees (Berggasthaus am Fählensee). Dort angekommen, ging es nach einer schönen, ausgiebigen Rast in zwei Gruppen weiter bis zur Unterkunft nach Brülisau.

Wandergruppe A: Bollenwees – Rainhütten – Ruhesitz – (Trotti-Abfahrt) – Brülisau.

Wandergruppe B: Bollenwees – Sämtisersee – Plattenbödéli – Brülisau.

Nach dem Frühstück und einem wieder mal herrlichen Sonnenaufgang ging es am Samstag, dem letzten Wandertag, mit einer Busfahrt nach Weissbad. Von dort mit der S-Bahn weiter nach Wasserauen und mit einer Bergfahrt mit der Luftseilbahn auf die Ebenalp.



Stefan Waldschmidt

Kachelofen- und
Luftheizungsbaumeister

Kachelgrundöfen

Offene Kamine

Herde

Restauration historischer Öfen

Ganzhausheizung

Kundendienst

www.kachelofenbau-waldschmidt.de

Stefan Waldschmidt

Otto-Hahn-Straße 8

63517 Rodenbach

Telefon 0 61 84 - 5 65 19

Telefax 0 61 84 - 5 62 10

Mobil 01 79 - 2 19 98 50

info@kachelofenbau-waldschmidt.de

Hier entschieden sich alle zu einer gemeinsamen Wanderung von Ebenalp – Wildkirchli – Eremitenhöhle – Gasthaus Äscher – Alp Chlus – Schäfler.

Hier teilten sich die Gruppen auf in:

Wandergruppe A: Schäfler – Altenalpsattel – Lötzlisälplisattel – Öhrli – Höchnideri – Rossegg – über die Himmelsleiter zum Säntis – mit der Säntis-Schwebebahn zur Schwägälp und mit Bus und S-Bahn zurück nach Brülisau.

Wandergruppe B: Schäfler – Altenalpsattel – Lötzlisälpli – Mesmer – Oberstafel – Seealpsee – Wasserauen und mit S-Bahn und Bus zurück nach Brülisau.

Wandergruppe C: Schäfler – Altenalp – Seealpsee – Wasserauen und mit S-Bahn und Bus zurück nach Brülisau.

Gegen 18:00 Uhr waren dann alle Wanderfreunde wieder im Hotel, wo als Überraschung Willi Pieren und Regula Habegger bereits warteten. Rainer Grünbacher hatte unsere beiden Freunde im Vorfeld angeschrieben und sie eingeladen,

mit uns diesen Abend zu verbringen, um auch die Tradition und Freundschaft weiter aufrecht zu halten. Sie sind extra ca. 3,5h angereist, um mit uns, den Wanderfreunden, diesen Abend und auch das Frühstück am Sonntag zu verbringen. Es war wieder ein sehr schöner, geselliger Abend mit vielen Themen aus der Vergangenheit und dem gemeinsam Erlebten. Es war uns eine Freude, dass die beiden diesen Weg auf sich genommen haben, um mit uns die Zeit zu verbringen.

Am Sonntag, den 06.09. haben die Wanderfreunde nach dem Frühstück und einem schönen gemeinsamen Abschiedsfoto die Rückreise angetreten. Hier ist noch zu erwähnen, dass auch eine Besichtigung der Rheinfälle bei Schaffhausen von einigen als Zwischenstopp eingeplant war.

Alles in allem war auch diese Wandertour 2020 ein voller Erfolg! Mit vielen schönen Erlebnissen, Highlights sowie tollen Gesprächen.





*Ihr freundschaftlicher
Druck- und Medienpartner
in der Region*

Grafik & Design
Neue Medien
Druckvorstufe
Digitaldruck
Offsetdruck
Weiterverarbeitung
Mailings
Großformatdruck



Offenbacher Landstraße 29
63512 Hainburg

Telefon (061 82) 44 65
Telefax (061 82) 44 26

info@kuemmel-druckerei.de
www.kuemmel-druckerei.de

Reinvent